

Uni-Info

Informationen zur Forschungsförderung

JOHANNES
GUTENBERG
UNIVERSITÄT
MAINZ

Februar 2007

Initiiert vom Präsidenten der
Gutenberg-Universität Mainz

Redaktion:
Dr. Jörg Erdmann, Dr. K. P. Christian Spath, Ilse Rohrwick

Inhalt

Das 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union	
– Ein Überblick –	2
Neuerungen im 7. Rahmenprogramm gegenüber dem 6. Rahmenprogramm	3
Veränderungen der Beteiligungsregeln im Überblick	3
I. Zusammenarbeit	5
1. Gesundheit	5
2. Lebensmittel, Landwirtschaft und Biotechnologie	8
3. Informations- und Kommunikationstechnologien	10
4. Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien	11
5. Energie	13
6. Umwelt (inkl. Klimawandel)	16
7. Transport (inkl. Luftfahrt)	18
8. Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften	20
9. Weltraumforschung	22
10. Sicherheitsforschung	22
II. Ideen	24
1. Starting Independent Researcher Grants (SIRG)	24
2. Advanced Investigator Grants (AIG)	25
III. Menschen	25
1. Forschererstausbildung („initial training“)	25
2. Lebenslange Ausbildung und Laufbahnentwicklung („life-long training and career development“)	26
3. Wege und Partnerschaften zwischen Industrie und Hochschulen („industry-academia pathways and partnerships“)	26
4. Internationale Dimension	27
5. Spezifische Maßnahmen („specific actions“)	27
IV. Kapazitäten	28
1. Forschungsinfrastrukturen	28
2. Forschung zugunsten von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU)	29
3. Wissensorientierte Regionen	29
4. Forschungspotential	30
5. Wissen in der Gesellschaft	30
6. Kohärente Politikentwicklung	31
7. Internationale Zusammenarbeit	31

Informationen zur Forschungsförderung finden Sie über WWW unter der Homepage der Universität (Bereich Verwaltung) bzw. der Netzadresse:

<http://zope.verwaltung.uni-mainz.de/forschung/forschung/foerderung>

Die Redaktion des Uni-Infos können Sie unter folgenden Adressen erreichen:

Dr. Jörg Erdmann
forum universitatis 3; Raum 01-310
☎ (0 61 31) 39-2 07 40
joerg.erdmann@verwaltung.uni-mainz.de

Dr. K. P. Christian Spath
forum universitatis 3; Raum 01-309
☎ (0 61 31) 39-2 58 91
christian.spath@verwaltung.uni-mainz.de

Ilse Rohrwick
forum universitatis 3; Raum 01-311
☎ (0 61 31) 39-2 07 39
ilse.rohrwick@verwaltung.uni-mainz.de

Das 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union – Ein Überblick –

Anfang 2007 startet das 7. Rahmenprogramm (RP), das mit einem Gesamtbudget von 54 Milliarden EUR das bisher größte Finanzvolumen (sowohl insgesamt als auch pro Jahr) aufbringt. Die Laufzeit des Programms wird bis 2013 reichen. Das 7. RP trägt den Untertitel „Building the European Research Area of knowledge for growth“ und steht damit – wie das 6. RP auch – im Zeichen von Wachstum und internationaler Wettbewerbsfähigkeit. Mittel zu diesem Zweck ist die verbesserte Produktion und Umsetzung von Wissen.

Mit ihren finanziellen Aufwendungen möchte die EU-Kommission dem erklärten Ziel näher kommen, dass Europa insgesamt drei Prozent des EU-Bruttoinlandsprodukts für Forschung und Entwicklung aufbringt. Dabei soll es ab 2010 einen Finanzierungssprung geben, das heißt, die Jahre vorher sind etwas schlechter, die Jahre danach etwas besser dotiert.

Die ersten Ausschreibungen (Calls) zum 7. Rahmenprogramm sind bereits am 22. Dezember 2006 i.d.R. mit Bewerbungsschluss im Mai 2007 erfolgt. Nähere Informationen erfolgen unter den jeweiligen Rubriken in diesem Heft bzw. können auf der Internetseite <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.FP7CallsPage> heruntergeladen werden.

Ziele:

Ausgangspunkt des 7. Forschungsrahmenprogramms sind die vier wissenschaftlichen und technologischen Ziele der EU:

- Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in jeder Größenordnung in der gesamten EU;
- Verbesserung der Dynamik, der Kreativität und der herausragenden Leistungen der europäischen Forschung in den Grenzbereichen des Wissens;
- Quantitative und qualitative Stärkung des Humanpotenzials in der europäischen Forschung und Technologie;
- Europaweite Verbesserung und Gewährleistung einer optimalen Nutzung der Forschungs- und Innovationskapazitäten in Europa.

Entsprechend diesen Zielen gliedert sich das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm in vier spezifische Programme:

1. **Zusammenarbeit** (grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei nach übergeordneten Erwägungen festgelegten Themen);
2. **Ideen** (von den Forschern angeregte Forschungsarbeiten);
3. **Menschen** (Unterstützung einzelner Forscher) und
4. **Kapazitäten** (Unterstützung von Forschungs- und Innovationskapazitäten).

Förderinstrumente:

Die Förderformen des 6. Rahmenprogramms bleiben im 7. Rahmenprogramm in ihrem Grundbestand erhalten und werden nur in

einigen Fällen umstrukturiert oder anders bezeichnet. Bei den Aktionen auf Grund öffentlicher Ausschreibung gliedern sich die Förderinstrumente wie folgt:

1. Verbundprojekte („Collaborative Projects“ – CP):

Konsortien mit Teilnehmern aus mind. drei Ländern mit dem Ziel, neues Wissen, neue Technologien oder neue Produkte zu erzeugen.

Formen:

- *Large scale collaborative projects (LSCP)* bzw. *Large scale integrating projects (LSIP)*:

„große“ Projekte analog den „Integrierten Projekten (IP)“ des 6. Rahmenprogramms (dort gefördert mit einem durchschnittl. Volumen von 4 – 25 Mio. EUR, einer durchschnittl. Laufzeit von 36 – 60 Monaten und ca. 10 – 20 Teilnehmern);

- *Small scale collaborative projects (SCCP)* bzw. *Small or medium-scale focused research projects (SMSFP)*:

„kleine/mittelgroße“ Projekte analog den „Speziellen gezielten Forschungsprojekten (STREPs)“ des 6. Rahmenprogramms (dort gefördert mit einem durchschnittl. Volumen von 0,8 – 3 Mio. EUR, einer durchschnittl. Laufzeit von 18 – 36 Monaten und ca. 6 – 15 Teilnehmern).

Die Definition von „großem“ oder „kleinem“ Projekt kann unter Umständen in den einzelnen Programmlinien differieren. Konkrete Auskunft hierzu gibt das jeweilige Arbeitspaket.

2. Exzellenznetze („Networks of Excellence“ – NoE):

Zusammenlegung von FuE-Tätigkeiten mehrerer Forschungseinrichtungen mit den Kennzeichen

- Festlegung einer langfristigen Zusammenarbeit der beteiligten Forschungsteams;
- gemeinsames Aktionsprogramm;
- Bestehen einer förmlichen Verpflichtung der Einrichtung zur Zusammenlegung von Ressourcen und Tätigkeiten;
- Pauschalfinanzierung: 23.500,- EUR pro Wissenschaftler/in und Jahr (im Gegensatz zum 6. RP wurden diese Beträge deutlich klargestellt).

Die Förderform wurde aus dem 6. Rahmenprogramm übernommen (dort gefördert mit einem durchschnittl. Volumen von 3 – 15 Mio. EUR, einer durchschnittl. Laufzeit von 48 – 60 Monaten und ca. 6 – 12 Teilnehmern).

3. Koordinations- und Unterstützungsmaßnahmen („Coordination and Support Action“ – CSA):

- Koordinierung oder Support von Forschungstätigkeiten und Forschungsstrategien (Vernetzungsaktivitäten, wissenschaftlicher Austausch, Studien, Tagungen etc.);
- Zusammenfassung der Instrumente „Koordinierungsmaßnahmen (CA)“ und „Spezifische Unterstützungsmaßnahmen (SSA)“ aus dem 6. Rahmenprogramm;

- Förderumfang orientiert am 6. Rahmenprogramm:
 - o *Koordinierungsmaßnahmen (CA)*: durchschnittl. Volumen von 0,5 – 1,8 Mio. EUR, durchschnittl. Laufzeit von 18 – 36 Monaten, 13 – 26 Teilnehmer);
 - o *Spezifische Unterstützungsmaßnahmen (SSA)*: durchschnittl. Volumen von 0,03 – 1 Mio. EUR, durchschnittl. Laufzeit von 9 – 30 Monaten, 1 – 15 Teilnehmer).
- 4. Einzelprojekte:**
z.B. im Rahmen des Programms „Ideen“ durch den Europäischen Forschungsrat (s.u.).
- 5. Maßnahmen zur Förderung von Ausbildung und Laufbahntwicklung („actions in support for training and career development of researchers“)**
Stipendien, z.B. im Rahmen des Programms „Menschen“ (s.u.).
- 6. Forschungsprojekte für spezifische Gruppen, insbesondere KMU („research projects for the benefit of specific groups“):**
Spezifische Fördermaßnahmen z.B. im Rahmen des Programms „Kapazitäten“ (s.u.).

Neuerungen im 7. Rahmenprogramm gegenüber dem 6. Rahmenprogramm

Insgesamt ist das 7. RP eine Fortführung des 6. RP. Viele Elemente werden beibehalten. Nach wie vor wird überwiegend Verbundforschung gefördert, bei denen eine Mindestteilnehmerzahl von drei Arbeitsgruppen aus mindestens drei Mitgliedstaaten (oder den gleichgestellten Assoziierten Staaten) ein gemeinsames Projekt durchführen.

Fördermaßnahmen für individuelle Wissenschaftler sowie KMU-spezifische Maßnahmen werden ausgebaut und an den Instrumenten und vielen grundlegenden Prozeduren und Regeln wird festgehalten.

Die wesentlichen Neuerungen im Überblick sind:

- Die für Universitäten vermutlich wichtigste Änderung ist die Einführung eines eigenständigen **Europäischen Forschungsrats (ERC)**, der unabhängig von Themenvorgaben über die Förderung herausragender Grundlagenforschung an europäischen Einrichtungen analog einer europäischen DFG entscheidet.
- Stärkung der industrieorientierten Forschung durch die Einführung von **European Technology Platforms**: Dies sind Zusammenschlüsse von Interessenvertretern aus Forschung und Industrie, die langfristige Ziele in Forschung und technischer Entwicklung definieren und Eckpunkte für deren Umsetzung vereinbaren. Hier sollen u. a. die großen Themenbereiche im Programm „Zusammenarbeit“ konkretisiert werden.
- **Joint Technology Initiatives**: Dies sind angewandte, langfristig angelegte Forschungsinitiativen, die privat und öffentlich finanziert werden.

- Einführung einer „**Risk-sharing Finance Facility**“ (RSFF) als neues Finanzierungsinstrument. Das RSFF soll die Bereitschaft zu privaten Forschungsinvestitionen unterstützen.
- Kopplung des RP für Forschung an ein Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation, das etwa 4,2 Mrd. EUR als Förderung für anwendungsorientierte Maßnahmen zur Verfügung stellen wird.
- Auflösung des INCO-Programms als solchem und Zuordnung der einzelnen Bereiche in die Thematischen Prioritäten des Programms „Zusammenarbeit“. Für die Ausschreibungen in den entsprechenden Bereichen gilt dabei:
 - o Drittländer können sich wie im 6. RP an allen Projekten beteiligen;
 - o Innerhalb jedes Programms wird es eigene, an dem Forschungsbedarf der Drittländer orientierte Ausschreibungen geben. Die Projektform für diese Ausschreibungen nennt sich SICAs: Specific International Cooperation Activities. Mindestteilnehmerzahl: 2 europäische (oder assoziierte Staaten) und 2 Drittstaaten. Für SICAs ist kein eigenes Budget vorgesehen, sondern die Calls werden aus dem Gesamtbudget und nach dem Ermessen des zuständigen Direktors veröffentlicht. Die Themenfelder, die im ehemaligen INCO-Programm vormals stark vertreten waren, werden auch mehr SICA-Ausschreibungen anbieten, wie Gesundheit und Umwelt. Die Beratung dieser SICAs wird von den jeweiligen Kontaktstellen für die Themen übernommen.
- Änderungen bei den Beteiligungsregeln (s.u.).

(Quelle: <http://www.rp6.de/inhalte/rp7/rsff>)

Veränderungen der Beteiligungsregeln im Überblick

Im Vordergrund der Regeln für die Beteiligung am 7. RP steht die Kontinuität. An erfolgreichen Prinzipien der Beteiligung im 6. RP wird festgehalten, und die vorgeschlagenen Veränderungen sollen hauptsächlich der Vereinfachung und dem Bürokratieabbau dienen.

Wesentliche Veränderungen kommen vor allem für die Kostenerstattung auf die Universitäten zu. Weiterhin werden sich Antragsverfahren sowie Regelungen zum geistigen Eigentum vereinfachen.

Die wesentlichen Veränderungen im Einzelnen:

- **Modelle für die Kostenerstattung:**
Im 7. RP werden die Kostenmodelle abgeschafft und ein einheitliches System zur Kostenerstattung bei unterschiedlichen Erstattungsätzen eingeführt.
Alle direkten Kosten werden über ein **Vollkostenmodell** abgerechnet, das es für die meisten deutschen Hochschulen noch nicht gibt und durch diese über eine Kosten-Leistungsrechnung erst entwickelt werden muss. Für unterschiedliche Aktivitäten gibt es festgelegte Förderquoten, z. B. für universitäre Forschung werden 75% der tatsächlich entstandenen Kosten erstattet.

Für eine Übergangszeit bis Ende 2009 können die Hochschulen deshalb 75% der Zusatzkosten (bisher 100%) geltend machen. Hinzu kommt ein Overhead von 60% (bisher 20%), der ab diesem Zeitpunkt auf 40% abgesenkt werden soll auf Basis der dann vorliegenden Vollkostenrechnung und dem beibehaltenen Erstattungssatz von 75% für Kooperationsprojekte. Für andere Maßnahmen gelten in der Regel andere Grundsätze und Förderquoten. Die Regeln sind aber noch nicht verbindlich verabschiedet.

Die Kriterien für die Erstattungsfähigkeit der Kosten bleiben erhalten.

- **Geistiges Eigentum (Intellectual Property Rights):**
Größere Flexibilität einzelner Projektteilnehmer beim Umgang mit dem durch ein Projekt entstandenes Wissen. Z.B. können Rechte gegenseitig abgetreten oder geschützt werden oder mit Einverständnis der anderen Projektteilnehmer an Dritte weitergegeben werden (keine Exklusivrechte!). Die Kommission braucht keine Vorab-Informationen bei Änderung von Eigentumsverhältnissen innerhalb eines Konsortiums. Weitere Infos gibt es bei der IPR-Helpdesk (<http://www.ipr-helpdesk.org/index.html>).
- **Antragsverfahren und Begutachtung:**
Ein zweistufiges Antrags- und Begutachtungsverfahren soll zur Regel werden, um den Arbeitsaufwand für das Antrags Schreiben gering zu halten.
- **Elektronische Vorabregistrierung:**
Mit Hilfe einer elektronischen Vorabregistrierung müssen alle zur Identifizierung einer Einrichtung (gesetzl. Vertreter, unterschiftsberechtigte Personen usw.) notwendigen Unterlagen nur einmal zentral bei der Kommission eingereicht werden. Die Mitarbeiter der Kommission können auf die Daten der antragstellenden Einrichtung zentral zugreifen.
- **Haftung eines Konsortiums:**
Die gesamtschuldnerische Haftung wird aufgehoben, Einführen eines „Fonds“ in Höhe von 5% der Projektmittel zur Risikohaftung. Da Universitäten bereits bislang von der gesamtschuldnerischen Haftung ausgenommen waren, wird sich dies für die Hochschule nur für Koordinatoren von Projekten mit privater Beteiligung auswirken.
- **Konsortialabkommen:**
Es gibt neue Musterverträge.

- **Audits:**
Die Anzahl der Zertifizierung soll reduziert werden, bzw. in Einzelfällen ganz wegfallen.
- **Berichterstattung:**
Berichte sowie Berichtsperioden sollen „rationalisiert“ werden.
- **Exzellenznetze (NoE):**
Die Grundlage zur Berechnung der Pauschalzuschüsse soll im 7. RP konstant 23.500,- EUR pro Jahr und Forscher betragen.

Weitere Informationen zur EU-Förderung:

Allgemeine Informationen:

KoWi - Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisationen;
Godesberger Allee 127; D-53175 Bonn
Tel.: (0228) 95997-0
Fax: (0228) 95997-99
E-Mail: mmg@kowi.de
Internet: <http://www.kowi.de/ingang/default.htm>

EU-Referent an der Universität Mainz:

Dr. K.P.C. Spath; Universität Mainz; Abteilung Forschung und Technologietransfer; Saarstr. 21; D-55099 Mainz
Tel.: (06131) 39-25891
Fax: (06131) 39-24741
E-Mail: christian.spath@verwaltung.uni-mainz.de
Internet: <http://www.uni-mainz.de/forschung/>

Infos im Internet:

- **Informationen der Universität Mainz zur EU-Förderung:**
<http://www.uni-mainz.de/forschung/16013.php>
- **EU-Büro des BMBF:**
<http://www.eubuero.de/>
- **CORDIS (Forschungs- und Entwicklungsinformationsdienst mit allen Ausschreibungsunterlagen und Arbeitsprogrammen):**
<http://cordis.europa.eu/de/home.html>
- **BAK (Bundesarbeitskreis der EU-Referenten):**
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/bak/Index.htm>
- **Generaldirektionen der EU:**
http://ec.europa.eu/dgs_de.htm
- **Informationen des BMBF vornehmlich zum 6., aber auch zum 7. Rahmenprogramm (mit Adressen der Nationalen Kontaktstellen bezogen auf das 6. RP):**
<http://www.rp6.de/>

Inhalte:

In den vier spezifischen Programmen werden die Schwerpunkte und Ziele der europäischen Forschungsförderung wie folgt aufgefächert:

I. Zusammenarbeit

Hier soll die gesamte Palette der in grenzüberschreitender Zusammenarbeit durchgeführten Forschungsmaßnahmen gefördert werden: von Verbundprojekten und -netzen bis hin zur Koordinierung von Forschungsprogrammen. Die internationale Zusammenarbeit zwischen der EU und Drittländern bildet einen integralen Bestandteil dieses Maßnahmenbereichs. Die Schwerpunktthemen sind bewusst allgemein gefasst, damit sie im Laufe des 7. RP flexibel ausgelegt werden können. Ein besonderes Augenmerk soll auf Forschungsprojekten liegen, die themenübergreifend und interdisziplinär angesetzt sind.

Das Gesamtbudget umfasst ca. 32,4 Milliarden EUR.

Die folgende Darstellung des Programms legt den Schwerpunkt auf die Arbeitsprogramme für die Jahre 2007 und 2008. Bereits durch die EU-Kommission ausgeschriebene Bereiche sind im Fettdruck hervorgehoben.

1. Gesundheit

Ziel dieses Teilprogramms sind Verbesserung der Gesundheit der europäischen Bürger und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der im Gesundheitssektor tätigen europäischen Unternehmen auch mit Blick auf globale Gesundheitsfragen, wie neu auftretende Epidemien.

Schwerpunkte bilden die translationale Forschung (die Übertragung der Ergebnisse der Grundlagenforschung in klinische Anwendungen) und die Entwicklung und Validierung neuer Therapien und Verfahren für Gesundheitsförderung, Prävention, Diagnoseinstrumente und -technologien, sowie nachhaltige und wirksame Gesundheitssysteme.

Übergeordnete Ziele sind die Verbesserung der Gesundheit von Kindern und von älteren Menschen, darüber hinaus sollen Gender-Aspekte im Zentrum der Forschung zu diesem Themenkreis stehen.

Aktuelle Aufrufe:

Die Europäische Kommission hat für die gekennzeichneten Bereiche die erste Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen mit den in Klammern angegebenen Instrumenten veröffentlicht. Für diesen Aufruf ist ein Budget von 628 Mio. EUR vorgesehen. Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen endet am 19. April 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel). Das Einreichungsverfahren für Anträge dieser Ausschreibung ist einstufig.

Alle antragsrelevanten Dokumente können unter http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=10 bei CORDIS abgerufen werden.

Geplante Maßnahmen:

1.1 Biotechnology, generic tools and technologies for human health

1.1.1 High-throughput research

Aktuell ausgeschrieben:

- Unifying human and model organism genetic variation databases (LSIP);
- Temporal and spatial proteomics to study biological processes relevant to human health (LSIP);
- Groundbreaking techniques for DNA sequencing and genotyping (LSIP).

1.1.2 Detection, diagnosis and monitoring

Aktuell ausgeschrieben:

- Development of a hybrid imaging system (SMFP);
- Novel optical methodologies for detection, diagnosis and monitoring of disease or disease-related processes (SMFP);
- Novel targeted imaging probes for early in vivo diagnosis and/or evaluation of response to therapy (LSIP);
- In vivo image-guidance for cell therapy (LSP).

1.1.3 Predicting suitability, safety and efficacy of therapies

Aktuell ausgeschrieben:

- Novel alternative testing strategies for use in pharmaceutical discovery and development (LSIP);
- Bottlenecks in reduction, refinement and replacement of animal testing in pharmaceutical discovery and development (CSA);
- Promotion, development, validation, acceptance and implementation of QSARs (quantitative structure-activity relationship) for toxicology (SMFP);
- Alternative testing strategies for the assessment of the toxicological profile of nanoparticles used in medical diagnostics (SMFP);
- In silico modelling for ADMET outcomes (LSIP).

1.1.4 Innovative therapeutic approaches and interventions

Aktuell ausgeschrieben:

- Development and production of new generation antibodies (SMFP);
- Innovative approaches for the development of vaccines for young children (SMFP);
- Immunotherapy of human food allergies (SMFP).

1.2 Translating research for human health

1.2.1 *Integrating biological data and process: large-scale data gathering, systems biology*

1.2.1.1 *Large-scale data gathering*

Aktuell ausgeschrieben:

- Networking biobanking initiatives across Europe: developing standards and norms for existing and future human sample biobanks (LSIP);
- Molecular epidemiological studies in existing well characterised European (and/or other) population cohorts (LSIP);
- Comparative studies of genetic variation in humans: towards a reference population in Europe (LSIP);
- Characterisation and variability of the microbial communities in the Human Body (LSIP);
- Structure-function analysis of membrane-transporters and channels for the identification of potential drug target sites (LSIP);
- High throughput analysis of lipids and lipid-protein interactions (LSIP);
- Genome-wide association studies in mammalian non-rodent models for the identification of genes relevant to human health and disease (LSIP).

1.2.1.2 *Systems biology*

Aktuell ausgeschrieben:

- A system approach to eukaryotic unicellular organism biology (LSIP);
- Modelling of T-cell activation (LSIP);
- Fundamental approaches to stem cell differentiation (LSIP);
- Developing an integrated in vitro, in vivo and systems biology modelling approach to understanding apoptosis in the context of health and disease (LSIP).

1.2.2 *Research on brain and related diseases, human development and aging*

1.2.2.1 *Brain and brain-related diseases*

Aktuell ausgeschrieben:

- Stroke and mechanisms underlying ischemic brain damage (LSIP);
- Coding in neuronal assemblies (SMFP);
- Neurobiology of anxiety disorders (SMFP);
- Memory loss: underlying mechanisms and therapy SMFP);
- From basic spinal mechanisms to spinal cord disease and trauma (SMFP);
- Neuron-glia interactions in health and disease (SMFP).

1.2.2.2 *Human development and ageing*

Aktuell ausgeschrieben:

- Novel approaches to reconstitute normal immune function at old age (LSIP);
- Termination of developmental processes and their reactivation in adult life (LSIP);
- Biomarkers of ageing (LSIP);
- Increasing the participation of elderly in clinical trials (CSA)
- Research on human development and/or healthy ageing across the EU (CSA).

1.2.3 *Translational research in major infectious diseases: to confront major threats to public health*

1.2.3.1 *Anti-microbial drug resistance including fungal pathogens (aktuell nicht ausgeschrieben).*

1.2.3.2 *HIV/AIDS, malaria and tuberculosis*

Aktuell ausgeschrieben:

- HIV/AIDS Drug Discovery and Preclinical Development (SMFP);
- Highly innovative approaches for research into host-pathogen interaction in tuberculosis (SMFP);
- Development of fast tests for the diagnosis of Multi-Drug-Resistant strains of HIV, malaria and tuberculosis and of latent tuberculosis infection (LTBI) (SMFP);
- Addressing knowledge gaps in pregnancy malaria (SMFP);
- Paediatric formulations of drugs against HIV/AIDS, malaria and tuberculosis (CSA);
- New HIV Vaccines inducing broadlyreactive neutralising antibodies (LSIP).

1.2.3.3 *Potentially new and re-emerging epidemics*

Aktuell ausgeschrieben:

- Development of broadly protective influenza vaccine candidates (SMFP);
- Identifying immunological mechanisms of protection for influenza vaccines (SMFP);
- Standardisation of immunological assays including surrogate markers for evaluation of new influenza vaccines in clinical trials (CSA);
- Innovative point-of-care diagnostic tests for influenza (SMFP);
- Development of additional treatment strategies for patients suffering from highly pathogenic influenza (SMFP);
- Development of pandemic influenza containment and mitigation strategies (SMFP);
- Supporting highly innovative interdisciplinary research on influenza ((SMFP);
- Influenza research in collaboration with Asian partners SMFP).

1.2.3.4 *Neglected infectious diseases (aktuell nicht ausgeschrieben).*

1.2.4 *Translational research in other major diseases*

1.2.4.1 *Cancer*

Aktuell ausgeschrieben:

- Translating the knowledge on noncoding RNAs linked to the aetiology of cancer into novel diagnosis and therapy strategies (SMFP);
- Translating clinical "omics"-technology (genomics, proteomics, metabolomics) into innovative cancer biomarkers aiding in early diagnosis, prognosis and treatment selection of cancer patients (SMFP);
- Genomic instability and genomic alterations in pre-cancerous lesions and/or cancer.
- Novel cancer screening methods (SMFP);
- Optimising research on end of life care of cancer patients (CSA);
- Understanding and fighting metastasis (SMFP);
- Improving targeted drug delivery to cancer cells for cancer therapeutics other than gene therapy (SMFP);
- Developing high-throughput bioassays and models for human cancers in lower species (SMFP).

1.2.4.2 *Cardiovascular diseases*

Aktuell ausgeschrieben:

- Molecular basis of the inflammatory response and associated vascular remodelling in arteriosclerosis (LSIP);
- Vascular remodelling in aneurysmal disease (LSIP);
- Combating stroke (LSIP).

1.2.4.3 *Diabetes and obesity*

Aktuell ausgeschrieben:

- Early processes in the pathogenesis of type 1 diabetes and strategies for early prevention (SMFP);
- Combined forms of diabetes in children (SMFP);
- Pathophysiological mechanisms related to excess fat (SMFP);
- A road-map for diabetes research (SMFP).

1.2.4.4 *Rare diseases*

Aktuell ausgeschrieben:

- Natural course and pathophysiology of rare diseases (SMFP);
- Research capacity-building in the field of rare diseases CSA).

1.2.4.5 *Other chronic diseases*

Aktuell ausgeschrieben:

- Osteoarthritis (LSIP);
- Inflammatory bowel disease (SMFP);

- Osteoporosis: signalling pathways in bone formation and homeostasis (SMFP);
- Genetic factors of Osteoporosis (SMFP);
- Intervertebral disc degeneration: prevention and repair (SMFP);
- Innovative concepts in chronic obstructive pulmonary disease pathogenesis (COPD) (SMFP);
- Hearing impairment and degeneration CSA);
- Impairment of touch and proprioception at old age (CSA);
- Visual impairment and degeneration (CSA).

1.3 *Optimising the delivery of health care to European citizens: (aktuell nicht ausgeschrieben).*

1.3.1 *Translating the results of clinical research outcome into clinical practice Including better use of medicines, and appropriate use of behavioural and organisational interventions and health therapies and technologies (aktuell nicht ausgeschrieben).*

1.3.2 *Quality, efficiency and solidarity of health care systems including transitional health systems (aktuell nicht ausgeschrieben).*

1.3.3 *Enhanced health promotion and disease prevention (aktuell nicht ausgeschrieben).*

1.3.4 *Horizontal Coordination and Support actions across „Optimising the delivery of health care to European citizens“ (aktuell nicht ausgeschrieben).*

1.3.5 *Specific international cooperation actions for Health system research (aktuell nicht ausgeschrieben).*

1.4 **Other actions across the Health Theme**

1.4.1 *Coordination and support actions across the Theme*
Aktuell ausgeschrieben:

- Reinforcing the network of National Contact Points (NCP) for the Seventh Framework Programme under Health Theme by promoting trans-national co-operation (CSA);
- Promoting participation of hightechnology research intensive SMEs, operating in the biomedical engineering and other medical technology sectors relevant to Health Theme (CSA support);
- Assessment and valorisation of project outcome for high-technology and research intensive SME participating to Framework Programmes of Research in the healthcare sector (CSA support);
- Identifying patients' needs in the clinical trials context (CSA);
- Science communication actions (CSA support);
- Initiatives to foster dialogue and debate on health research issues of interest to the public (CSA support);

- Studies on impact of EU legislations on health research and related developments and applications (CSA support).

1.4.2 Responding to EU policy needs

Aktuell ausgeschrieben:

- Research to assess the economic dimension of occupational health and safety;
- Health statistics and rare events.

2. Lebensmittel, Landwirtschaft und Biotechnologie

Ziel dieses Spezifischen Programms ist der Aufbau einer europäischen wissenschaftsgetriebenen Bio-Wirtschaft durch die Zusammenführung von Wissenschaft, Industrie und anderen Interessengruppen zur Erkundung neuer und sich abzeichnender Forschungsmöglichkeiten, die sich mit den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen befassen: die wachsende Nachfrage nach sichereren, gesünderen und hochwertigeren Lebensmitteln, deren Erzeugung dem Tierschutz und dem ländlichen Umfeld Rechnung trägt, die nachhaltige Produktion und Verwendung nachwachsender Bio-Rohstoffe, die wachsende Gefahr von Epizoonosen und Zoonosen sowie von lebensmittelbedingten Dysfunktionen, Gefährdung der Nachhaltigkeit und Sicherheit der landwirtschaftlichen Erzeugung und der Fischerei insbesondere aufgrund der Klimaänderungen.

Aktuelle Aufrufe:

Die Europäische Kommission hat für die gekennzeichneten Bereiche die erste Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen mit den in Klammern angegebenen Instrumenten veröffentlicht. Für diesen Aufruf ist ein Budget von 192,09 Mio. EUR vorgesehen. Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen endet am 2. Mai 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel). Das Einreichungsverfahren für Anträge dieser Ausschreibung ist einstufig.

Alle antragsrelevanten Dokumente können unter http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=16 bei CORDIS abgerufen werden.

Geplante Maßnahmen:

2.1 Sustainable production and management of biological resources from land, forest and aquatic environments

2.1.1 Enabling Research

Aktuell ausgeschrieben:

- Development of new tools and processes to support R&D in crop plants: molecular breeding (SMFP);

- Mining genomics information of farm animals to generate new information on the genetic basis of phenotypes important to sustainable animal production (SMFP);

2.1.2 Increased sustainability of all production systems; Plant health and crop protection

Aktuell ausgeschrieben:

- Annual Food crops with improved tolerance to multiple abiotic stresses (SMFP);
- Genomics for cereal improvement for food, feed and non-food uses (LSIP);
- Development of more efficient risk analysis techniques for pests and pathogens of phytosanitary concern (SMFP);
- Reducing the need for external inputs in high-value protected horticultural and ornamental crops (SMFP);
- Novel forest tree breeding (LSIP);
- Developing new methods for valuing and marketing of currently non-marketable forest goods and services (SMFP);
- Reduction of N excretion in ruminants (LSIP);
- From capture based to self-sustained aquaculture (SMFP);
- Improving cost-efficiency in the fisheries (SMFP);
- Improving research in support to scientific advice to fisheries management outside EU waters (CSA coordination);
- Consolidate alliances with third countries in the field of aquaculture (CSA coordination);
- Mitigating adverse impacts of fisheries (SMFP);
- The structure of fish populations and traceability of fish and fish products (SMFP).

2.1.3 Optimised animal health production and welfare across agriculture, fisheries and aquaculture

Aktuell ausgeschrieben:

- Breeding tools for improved livestock products (SMFP);
- Optimising research efforts for the development of the most effective tools for controlling infectious animal diseases (CSA coordination);
- Development of rational strategies for the eradication of bovine tuberculosis (SMFP);
- Evaluating and controlling the risk of African Swine Fever in the EU (SMFP);
- Emerging vector-borne diseases, in particular: West Nile fever, Rift Valley Fever and Crimean-Congo haemorrhagic fever (CSA coordination).

2.1.4 Socio-economic research and support to policies

Aktuell ausgeschrieben:

- Developing the KBBE (CSA support);
- Enabling efficient transfer of technology in the knowledge-based bio-economy (CSA support);

- The farm of tomorrow (SMFP);
- GMO cost-effective and crop-specific co-existence measures (SMFP);
- Enlargement network – Agro-economic policy analysis of the accession and the candidate states and the countries of Western Balkan (CSA support);
- Comparative analysis of factor markets for agriculture across the Member States (SMFP);
- Costs of different standard setting and certification systems for organic food and farming (SMFP);
- Drivers and limits of enhanced trade in agricultural and food products (SMFP);
- Trade and agricultural policies – India (SMFP);
- Containment of Sharka virus in view of EU-expansion (SMFP);
- Assessing the impact of Rural Development policies (including Leader) (SMFP);
- Policy and institutional aspects of sustainable agriculture, forestry and rural development in the Mediterranean partner countries (SMFP);
- New sources of employment in rural areas (SMFP);
- Cost of production using FADN data (SMFP);
- Assessing the socio-economic consequences and costs benefits of measures promoting good animal welfare (CSA support);
- Establishment of an information platform on the protection and welfare of animals (CSA support);
- Models for the extrapolation of MRLs from one species to another (CSA support);
- External costs of pesticides (SMFP);
- Governance for an operational regional ecosystem approach to fisheries management (SMFP);
- Addressing uncertainty and complexity – governance for fisheries management (SMFP);
- Interactions of fisheries and aquaculture of blue-fin tuna (BFT) (CSA support).

2.2 Fork to farm: Food (including seafood), health and well being

2.2.1 Consumers

Aktuell ausgeschrieben:

- Networking of food consumer science in Europe and development and application of social and behavioural sciences to food research (NoE);
- Developing research tools for food consumer science in the Western Balkan Countries (SMFP);
- Food labelling and consumer behaviour (SMFP).

2.2.2 Nutrition

Aktuell ausgeschrieben:

- Effect of diet on the mental performance of children (LSIP);

- Impact of diet on ageing (LSIP);
- Malnutrition in developing countries (LSIP);
- Optical technologies for monitoring the human nutrition status and the onset of nutrition-related health problems (SMFP);
- Diet for patients in hospitals and at home: disease-related malnutrition (SMFP);
- Impact of exogenous factors in the development of allergy (SMFP).

2.2.3 Food processing

Aktuell ausgeschrieben:

- Smart control for improved food and feed technologies (LSIP);
- Assessment and improvement of existing food and feed technologies (SMFP);
- Nano-devices for quality assurance, food safety and product properties (SMFP).

2.2.4 Food quality and safety

Aktuell ausgeschrieben:

- Exposure to food additives, flavourings, and migrants coming from food contact materials – Dietary intake models (LSIP);
- Detecting contaminants in the food and feed chain (LSIP);
- New methods for the monitoring and control of food-borne viruses (SMFP);
- Innovative and safe packaging (SMFP).

2.2.5 Environmental impacts and total food chain

Aktuell ausgeschrieben:

- Assessment of short and long term effects of GMOs on human and animal health (SMFP);
- Converging technologies and their potential for the food area (SMFP);
- Development and application of computational biology as a complementary tool to in vivo and/or in vitro trials (CSA coordination).

2.3 Life sciences biotechnology and biochemistry for sustainable non-food products and processes

2.3.1 Improved raw materials and biomass

Aktuell ausgeschrieben:

- PLANT CELL WALLS – Understanding Plant Cell Walls for optimising Biomass potential (LSIP);
- ENERGY PLANTS – Novel plants for energy production (SMFP);
- GREEN OIL – Plants providing oils of the future (LSIP);
- FOREST PRODUCTS – New forest based products and processes (LSIP);
- BIO-VET-PHARMING – Plant made recombinant pharmaceuticals for animals (NoE);

- BIOPOLYMERS – Biological Polymers from plants (LSIP).
- FUTURE CROPS – Technical, socio-economic, environmental and regulatory aspects of future non-food crop systems (CSA coordination);
- BIOMASS SUPPLY AND IMPACT – Identification of optimal terrestrial and aquatic biomass and waste for Bioproducts (CSA coordination).

2.3.2 Bioprocesses

Aktuell ausgeschrieben:

- LIGNOCELLULOSIC ENZYMES – Development of cellulases for lignocellulosic biomass pre-treatment (SMFP);
- LIPID ENZYMES – Development of enzymes for lipid modification and activation (SMFP);
- DESIGNER ENZYMES – Improved biocatalysts for bioprocesses (LSIP);
- MICROBIAL STRESS IN CONTAINMENT – Study of microbial stress for more robust industrial microorganisms (CSA coordination);
- IMPROVED MICROBES – Metabolic engineering and modelling (CSA coordination).

2.3.3 Products based on renewables

Aktuell ausgeschrieben:

- SYNTHETIC BIOLOGY FOR THE ENVIRONMENT – The use of Synthetic Biology for the solution of environmental problems (CSA support);
- IMPROVED MICROBES FOR THE ENVIRONMENT – Microbial gene expression under condition of stress (LSIP);
- ANIMAL BY-PRODUCTS – Novel methods of treatment of animal by-products for the production of substances with biologically functional properties (SMFP).

2.3.4 Environmental biotechnologies; Use of waste and by-products (aktuell nicht ausgeschrieben)

3. Informations- und Kommunikationstechnologien

Mit diesem Spezifischen Programm soll die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie verbessert und Europa in die Lage versetzt werden, die künftige Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu beherrschen und zu gestalten, so dass seine gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse erfüllt werden. Die Maßnahmen sollen Europas wissenschaftliche und technologische Grundlagen auf dem Gebiet der IKT stärken, seine einschlägige globale Führungsrolle gewährleisten, durch Nutzung der IKT die Innovation anregen und sicherstellen, dass sich Fortschritte der IKT rasch durch Vorteile für Europas Bürger, Unternehmen, Industrie und Regierungen bemerkbar machen.

Aktuelle Aufrufe:

Für die hervorgehobenen Themenbereiche hat die EU-Kommission einen ersten Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen mit den in Klammern angegebenen Instrumenten veröffentlicht. Für diesen Aufruf ist ein Budget von 1.019 Mio. EUR vorgesehen. Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen endet am 8. Mai 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel).

Darüber hinaus ist eine Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen im FET Open-Bereich ausgeschrieben. Eine Einreichung von Projektvorschlägen ist hier möglich bis zunächst zum 31.12.2008.

Nähere Informationen

- zur allgemeinen Ausschreibung:
http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=11
- zur Ausschreibung im FET Open-Bereich:
http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=12

Geplante Maßnahmen:

3.1 Pervasive and trusted network and service infrastructures

Aktuell ausgeschrieben:

- 3.1.1.1 *The Network of the Future (CP, NoE, CSA);*
- 3.1.1.2 *Service and Software Architectures, Infrastructures and Engineering (CP, NoE, CSA);*
- 3.1.1.3 *Secure, dependable and trusted Infrastructures (CP, CSA);*
- 3.1.1.4 *Networked Media (CP, NoE, CSA);*

Aktuell nicht ausgeschrieben:

- 3.1.2.1 *New Paradigms and Experimental Facilities;*
- 3.1.2.2 *Critical Infrastructure Protection (Joint Initiative between ICT and Security Themes).*

3.2 Cognitive Systems, Interaction, Robotics

Aktuell ausgeschrieben:

- 3.2.1.1 *Cognitive Systems, Interaction, Robotics (CP, NoE, CSA).*

3.3 Components, systems, engineering

Aktuell ausgeschrieben:

- 3.3.1.1 *Next-Generation Nanoelectronics Components and Electronics Integration (CP, NoE, CSA);*
- 3.3.1.2 *Organic and large-area electronics and display systems (CP, NoE, CSA);*
- 3.3.1.3 *Embedded Systems Design (CP, NoE, CSA);*
- 3.3.1.4 *Computing Systems (CP, NoE);*

Aktuell nicht ausgeschrieben:

- 3.3.2.1 *Photonic components and subsystems;*
- 3.3.2.2 *Micro/nanosystems;*
- 3.3.2.3 *Networked Embedded and Control Systems.*

3.4 Digital Libraries and Content

Aktuell ausgeschrieben:

3.4.1.1 *Digital libraries, Usage and Learning (CP, NoE, CSA);*

3.4.2.1 *Intelligent Content Creation and Management (CP, NoE, CSA).*

3.5 Towards sustainable and personalised healthcare

Aktuell ausgeschrieben:

3.5.1.1 *Personal Health Systems for Monitoring and Point-of-Care diagnostics (CP, CSA);*

3.5.1.2 *Advanced ICT for Risk Assessment and Patient Safety (CP, CSA);*

Aktuell nicht ausgeschrieben:

3.5.2.1 *Virtual Physiological Human.*

3.6 ICT for Mobility, Environmental Sustainability and Energy Efficiency

Aktuell ausgeschrieben:

3.6.1.1 *ICT for the Intelligent Car and Mobility Services (CP, CSA);*

Aktuell nicht ausgeschrieben:

3.6.2.1 *ICT for Cooperative Systems;*

3.6.2.2 *ICT for Environmental management and energy efficiency.*

3.7 ICT for Independent Living and Inclusion

Aktuell ausgeschrieben:

3.7.1.1 *ICT and Ageing (CP, CSA);*

Aktuell nicht ausgeschrieben:

3.7.1.2 *Accessible and Inclusive ICT.*

3.8 Future and Emerging Technologies (FET)

FET-Open-Programm: Unconstrained by established approaches, FET-Open offers the opportunity to try out an unproven idea where the risk is too high for a larger R&D investment to be justified. Once established as credible and valid, a research topic may gradually grow into a wider field, supported by a dedicated research initiative or taken over by mainstream programme activities in ICT. Rather than supporting blue-sky research, projects in FET-Open should contribute to the realisation of a long term vision in the ICT domain and their objectives must address a key challenge for the realisation of this vision.

Aktuell ausgeschrieben:

3.8.1.1 *FET proactive 1: Nano-scale ICT devices and systems (CP, CSA);*

3.8.1.2 *FET proactive 2: Pervasive adaptation (CP, CSA);*

3.8.1.3 *FET proactive 3: Bio-ICT convergence (CP, CSA).*

Aktuell nicht ausgeschrieben:

3.8.2.1 *FET proactive 4: Science of complex systems for socially intelligent ICT;*

3.8.2.2 *FET proactive 5: Embodied Intelligence;*

3.8.2.3 *FET proactive 6: ICT forever yours.*

3.9 Horizontal support actions

Aktuell ausgeschrieben:

3.9.1.1 *International cooperation (provisional text to be further elaborated) (CSA);*

Aktuell nicht ausgeschrieben:

3.9.1.2 *Socio-economics.*

4. Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien

Mit diesem Spezifischen Programm soll die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie verbessert und ihre Umwandlung von einer ressourcenintensiven in eine wissensintensive Industrie sichergestellt werden. Dafür werden umwälzende Erkenntnisse erwartet, die neue Anwendungen im Grenzbereich verschiedener Technologien und Disziplinen ermöglichen sollen.

Aktuelle Aufrufe:

Die Europäische Kommission hat in den hervorgehobenen Bereichen den ersten Aufruf für die Einreichung von Projektanträgen veröffentlicht.

Von dem Budget von 364 Mio. EUR sind 200 Mio. EUR für große Forschungsprojekte (LSIP), 105 Mio. EUR für kleine und mittelgroße Projekte (SMFP), 44 Mio. EUR für KMU-spezifische Projekte (CP mit KMU) sowie 15 Mio. EUR für Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen (CSA) vorgesehen.

Deadline für die Einreichung ist für CSA der 5. Juni 2007, für alle anderen Bereiche der 4. Mai 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel). Ein zweistufiges Verfahren findet Anwendung (Ausnahme: CSA).

Alle antragsrelevanten Dokumente können von den spezifischen Call-Seiten über

http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=17

http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=18

http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=19

und

http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=120

bei CORDIS abgerufen werden.

Geplante Maßnahmen:

4.1 Nanosciences and Nanotechnologies

4.1.1 *Nanosciences and converging sciences*

Aktuell ausgeschrieben:

- Nano-scale mechanisms of bio/non-bio interactions (SMFP);

- Self-assembling and self-organisation (SMFP);

- Support to networking ICPC researchers in nano-technology and creation of a free and open electronic archive of nanosciences and nanotechnologies scientific and technical publications (CSA support).

4.1.2 *Nanotechnologies and converging technologies*

Aktuell ausgeschrieben:

- Pilot lines to study, develop and up-scale nano-technology-based processes from laboratory (LSIP);
- Equipment and methods for nanotechnology (CP mit KMU);
- Analysis of the ethical, regulatory, social and economic environment of nanomedicine (CSA);
- Coordination in nanometrology (CSA);
- Examining capacity building in nanobiotechnology (CSA).

4.1.3 *Health and Environment Impacts*

Aktuell ausgeschrieben:

- Specific, easy-to-use portable devices for measurement and analysis (LSIP);
- Risk assessment of engineered nanoparticles on health and the environment (SMFP);
- Scientific review of the data and studies on the potential impact of engineered nanoparticles on health, safety and the environment (CSA);
- Creation of a critical and commented database on the health, safety and environmental impact of nanoparticles (CSA);
- Coordination in studying the environmental, safety and health impact of engineered nanoparticles and nanotechnology based materials and products (CSA).

4.2 Materials

4.2.1 *Mastering nano-scale complexity in materials*

Aktuell ausgeschrieben:

- Nanostructured polymer-matrix composites (LSIP);
- Nanostructured coatings and thin films (SMFP);
- Characterisation of nanostructured materials (CSA).

4.2.2 *Knowledge-based smart materials with tailored properties:*

Aktuell ausgeschrieben:

- Organic materials for electronics and photonics (LSIP);
- Nanostructured materials with tailored magnetic properties (SMFP);
- Advanced material architectures for energy conversion (SMFP).

4.2.3 *Novel biomaterials and bioinspired materials*

Aktuell ausgeschrieben:

Highly porous bioactive scaffolds controlling angiogenesis for tissue engineering (LSIP).

4.2.4 *Advances in chemical technologies and materials processing*

Aktuell ausgeschrieben:

- Nanostructured catalysts with tailor-made functional surfaces (SMFP);
- Renewable materials for functional packaging applications (SMFP);
- Flexible efficient processing for polymers (CP mit KMU).

4.2.5 *Using engineering to develop high performance knowledge-based materials*

Aktuell ausgeschrieben:

- Novel materials tailored for extreme conditions and environments (LSIP);
- Modelling of microstructural evolution under work conditions and in materials processing (SMFP).

4.3 New Production

4.3.1 *Development and validation of new industrial models and strategies*

Aktuell ausgeschrieben:

- Beyond lean manufacturing new industrial models for product and process life cycle (LSIP);
- Integrated risk management in industrial systems (LSIP);
- New added-value user-centred products and product services (CP mit KMU).

4.3.2 *Adaptive production systems*

Aktuell ausgeschrieben:

- Rapidly Configurable Machines and Production Systems (SMFP);
- Process Intensification in Chemicals Production (SMFP).

4.3.3 *Networked production*

Aktuell ausgeschrieben:

- Innovative Customer-Driven Product-Service Design in a Global Environment (SMFP).

4.3.4 *Rapid transfer and integration of new technologies into the design and operation of manufacturing processes*

Aktuell ausgeschrieben:

- Innovative Pathways in Synthesis – Improving efficiency by smart synthesis, design and reduction of the number of reaction steps (SMFP);
- Rapid manufacturing concepts for small series industrial production (CP mit KMU).

- 4.3.5 Exploitation of the convergence of technologies**
Aktuell ausgeschrieben:
- Processes and equipment for high quality industrial production of 3-dimensional nanosurfaces (LSIP);
 - Production technologies and equipment for micro-manufacturing (LSIP).
- 4.4 Integration von Technologien für industrielle Anwendungen**
Aktuell ausgeschrieben:
- Advanced wood-based composites and their production (LSIP);
 - Multifunctional materials for future vehicles (LSIP);
 - Substantial innovation in the European medical industry: development of nanotechnology-based systems for in-vivo diagnosis and therapy (LSIP);
 - Resource efficient and clean Buildings (LSIP);
 - Application of new materials including bio-based fibres in high-added value textile products (CP mit KMU);
 - Innovative added-value construction product-services (CP mit KMU).

5. Energie

Ziel ist die Umwandlung der derzeitigen, auf fossilen Brennstoffen beruhenden Energiewirtschaft in eine stärker nachhaltig ausgegerichtete, auf einem breiteren Energieträgermix basierende Energiewirtschaft in Verbindung mit einer verbesserten Energieeffizienz, um den dringlichen Herausforderungen der Versorgungssicherheit und des Klimawandels zu begegnen und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der im Energiesektor tätigen europäischen Unternehmen zu erhöhen.

Aktuelle Aufrufe:

Für die gekennzeichneten Bereiche hat die EU-Kommission zwei Aufrufe zur Einreichung von Projektanträgen veröffentlicht, der erste mit einem Budget von 109,3 Mio. EUR (vornehmlich für die Instrumente SMFP, LSIP und CSA), der zweite mit einem Budget von 128 Mio. EUR (vornehmlich für CP – Collaborative projects ohne Spezifizierung – und CSA).
Deadline für die Einreichung ist für beide Aufrufe der 3. Mai 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel).

Alle antragsrelevanten Dokumente können von den spezifischen Call-Seiten über
http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=4
und
http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=5
bei CORDIS abgerufen werden.

Geplante Maßnahmen:

5.1 Hydrogen and Fuel Cells

5.1.1 Fuel Cells

Aktuell ausgeschrieben:

- Basic research for materials and processes for Polymer Electrolyte Membrane Fuel Cells (PEMFC) (SMSFP);
- Basic research on materials and processes for High Temperature Fuel Cells (SOFC & MCFC) (SMSFP);
- Innovative concepts for fuel cells (Future and Emerging Technologies topic) SMFP).

5.1.2 Hydrogen Supply

Aktuell ausgeschrieben:

- New materials and processes for advanced electrolyzers (SMSFP);
- New materials and processes for advanced multi-fuel processors (SMSFP);
- Advanced Materials for High Temperature thermo-chemical processes (SMSFP);
- Novel nanostructured materials for hydrogen storage (SMSFP).

5.1.3 Cross-cutting Issues and horizontal Activities

Aktuell ausgeschrieben:

- Pre-normative research to support EU and international regulatory activities (SMSFP).

5.2 Renewable Electricity Generation

5.2.1 Photovoltaics

Aktuell ausgeschrieben:

- Intermediate band (IB) materials and cells for PV (SMSFP);
- Dye-sensitised PV solar cells (SMSFP);
- Concentrating photovoltaics: cells, optics, modules (SMSFP);
- Research for binary thin-film photovoltaics (SMSFP);
- Environmental aspects of photovoltaics (CSA support);
- Alternative approaches for crystalline silicon PV (SMSFP);
- Secure, reliable and affordable supply of feedstock for the PV industry (CSA support);
- Improved production equipment and cost reduction (CP);
- Innovative/improved PV manufacturing processes (CP);
- Development and demonstration of standardized building components (CP);
- Multiple benefits of PV systems (CP).

- 5.2.2 Biomass**
Aktuell ausgeschrieben:
- Advanced gas cleaning technologies for biomass (SMSFP);
 - Innovative technologies for efficient electricity production in biomass-fired IGCC (SMSFP);
 - New and improved slagging and corrosion control technologies for large-scale biomass co-firing processes (SMSFP);
 - Large-scale co-firing (CP);
 - Novel solid biofuels for electricity generation (CP);
 - High-efficiency medium-to-large scale electricity generation from biomass (CP).
- 5.2.3 Wind**
Aktuell ausgeschrieben:
- Development of components and systems for turbines and wind farms (SMSFP);
 - External conditions, resource assessment and forecasting for wind energy (SMSFP);
 - Testing, standards and certification for wind energy systems (SMSFP);
 - Demonstration of large scale systems for on-and off-shore wind farms (CP);
 - Integration of wind power into the European power system (CP)
 - Wind mapping for offshore applications (CP).
- 5.2.4 Geothermal**
Aktuell ausgeschrieben:
- Understanding and Mitigation of Induced Seismicity Associated with Geothermal Field Development (SMSFP).
- 5.2.5 Concentrated Solar Power**
Aktuell ausgeschrieben:
- Key components for CSP (SMSFP);
 - Using CSP for water desalination (CSA support)
 - Low cost, high efficiency daily storage systems (CP);
 - Improve the environmental profile of the CSP installations (CP);
 - Innovative heat transfer concepts (CP);
 - Intermediate size, lower concentration ratio CSP systems (CP).
- 5.2.6 Ocean**
Aktuell ausgeschrieben:
- New components and concepts for ocean energy converters (SMSFP);
 - A strategy for ocean energy (CSA coordination);
 - Prenormative research for ocean energy (SMSFP).
- 5.2.7 Hydro**
Aktuell ausgeschrieben:
- New or improved hydro components and concepts (SMSFP);
- A strategy for hydropower (CSA coordination).
- 5.2.8 Cross-cutting Issues**
Aktuell ausgeschrieben:
- Solar irradiation resource assessment and forecasting (CSA support).
- 5.3 Renewable Fuel Production**
- 5.3.1 First generation biofuel from biomass**
Aktuell ausgeschrieben:
- Bioethanol from sugar and starch crops (CP);
 - Biodiesel from oil crops, animal tallow and used cooking oils (CP).
- 5.3.2 Second generation fuel from biomass**
Aktuell ausgeschrieben:
- Pre-treatment of lignocellulosic biomass for ethanol production (SMSFP);
 - New and advanced technologies for hydrolysis and/or fermentation of lignocellulosic biomass (SMSFP);
 - High purity syngas cleaning technologies for biofuels (SMSFP);
 - Biological conversion of syngas into liquid biofuels (SMSFP);
 - Identifying research needs and technological opportunities for biofuels production in Latin America (Specific International Cooperation Action) (CSA support);
 - Synthetic biofuels via gasification (CP);
 - Hydrogenation of oils and fats (CP).
- 5.3.3 Biorefinery**
Aktuell ausgeschrieben:
- Forest-based biorefinery (LSIP);
 - New uses for glycerine in biorefineries (SMSFP);
 - Developing biorefinery concepts (CSA support).
- 5.3.4 Biofuels from energy crops (aktuell nicht ausgeschrieben).**
- 5.3.5 Alternative routes to renewable fuel production**
Aktuell ausgeschrieben:
- Fuel production using solar radiation (Future and Emerging Technologies topic) (SMSFP).
- 5.3.6 Biofuel use in transport**
Aktuell ausgeschrieben:
- Demonstration of liquid and gaseous biofuels use in transport/ vehicles.
- 5.3.7 Cross-cutting issues**
Aktuell ausgeschrieben:
- Harmonisation of biomass resource assessment (CSA coordination);
 - Marine biomass (CSA support);

- Standardisation and sustainability issues (CSA support);
- Promotion and dissemination (CSA support).

5.4 Renewables for Heating and Cooling

5.4.1 *Low/medium temperature solar thermal energy*

Aktuell ausgeschrieben:

- Collector design and components (CP);
- Small scale thermal cooling units (CP);
- Small distributed systems for seawater desalination (CP);
- Large scale systems for industrial heat processes (CP).

5.4.2 *Biomass (aktuell nicht ausgeschrieben).*

5.4.3 *Geothermal Energy*

Aktuell ausgeschrieben:

- Improved ground source heat pumps (CP);
- Improved underground systems (CP).

5.4.4 *Cross-cutting issues*

Aktuell ausgeschrieben:

- Advanced compact storage systems.

5.5 CO₂ Capture and Storage Technologies for zero Emission Power Generation

5.5.1 *CO₂ Capture*

Aktuell ausgeschrieben:

- Advanced pre-combustion capture techniques (LSIP);
- Fluid bed based capture techniques (SMSFP);
- Advanced separation techniques (SMSFP);
- Separation techniques in gaseous fuel power generation (SMSFP).

5.5.2 *CO₂ Storage*

Aktuell ausgeschrieben:

- Development of a suitable methodology for the qualification of deep saline aquifers for CO₂ storage (LSIP).

5.6 Clean Cool Technologies

5.6.1 *Conversion technologies for zero emission power generation*

Aktuell ausgeschrieben:

- Solid fuel gasification development – improvement of gasifier technologies.

5.6.2 *Coal-based poly-generation*

Aktuell ausgeschrieben:

- Poly-generation concepts for coal fired power plants (CP).

5.7 Smart Energy Networks

5.7.1 *Development of inter-active distribution networks* Aktuell ausgeschrieben:

- Develop and validate innovative control strategies and network architectures for active networks with large-scale penetration of renewables sources and distributed generation (LSIP);
- Develop new tools to simulate smart distribution networks (SMSFP).

5.7.2 *Pan-european electricity networks*

Aktuell ausgeschrieben:

- Simulation and state estimation of smart electricity transmission networks (LSIP).

5.7.3 *Cross-cutting issues and technologies*

Aktuell ausgeschrieben:

- Electricity network assets management (CSA coordination);
- The value of innovative storage solutions for smart networks (SMSFP);
- Analysis and scenarios of energy infrastructure evolution (CP);
- More efficient integration of renewable energy into future infrastructures (CP).

5.8 Energy Efficiency and Savings

5.8.1 *Efficient energy use in the manufacturing industry* Aktuell ausgeschrieben:

- Manufacturing industry: wastes and waste heat recovery and transfer (CP);
- Manufacturing industry: SMEs energy innovation (CP);
- Manufacturing industry: Innovative energy efficient manufacturing processes (CP).

5.8.2 *High efficiency poly-generation*

Aktuell ausgeschrieben:

- High efficiency poly-generation – applications with renewable energies (CP).

5.8.3 *Large-scale intergration of renewable energy supply and energy efficiency in buildings: Eco-buildings (aktuell nicht ausgeschrieben).*

5.8.4 *Innovative Integration of renewable energy supply and energy efficiency in large communities: CONCERTO (aktuell nicht ausgeschrieben).*

5.8.5 *Innovative strategies for clean urban transport: CIVITAS-PLUS*

Aktuell ausgeschrieben:

- Testing innovative strategies for clean urban transport (CP).

5.8.6 *Socio-economic research and innovation*

Aktuell ausgeschrieben:

- Support action for evaluation and monitoring CIVITAS-Plus (CSA support).

5.8.7 *Thematic promotion and dissemination*

Aktuell ausgeschrieben:

- Promotion and dissemination (CSA support);
- Support action for coordination and dissemination CIVITAS-Plus (CSA support).

5.9 Knowledge for Energy Policy Making

5.9.1 *Knowledge tools for policy making (RTD)*

Aktuell ausgeschrieben:

- Energy security of supply (SMSFP);
- Energy behavioural changes (SMSFP);
- Energy technological foresight and scenario development (SMSFP);
- Energy technology transfer (Specific International Cooperation Action) (SMSFP).

5.9.2 *Scientific support to policy (TREN)*

Aktuell ausgeschrieben:

- Energy foresight network (CSA coordination);
- Energy technology watch (CSA support).

5.9.3 *Horizontal Programme actions*

Aktuell ausgeschrieben:

- Trans-national co-operation among NCPs (CSA coordination);
- Development of a methodology for monitoring the expected impacts of FP7 Energy projects (CSA support).

6. Umwelt (inkl. Klimawandel)

Ziel ist die Förderung eines nachhaltigen Managements der natürlichen und vom Menschen geschaffenen Umwelt und ihrer Ressourcen durch die Erweiterung unserer Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen Biosphäre, Ökosystemen und menschlichen Tätigkeiten und die Entwicklung neuer Technologien, Werkzeuge und Dienstleistungen, um Umweltprobleme mit einem integrierten Ansatz lösen zu können. Der Schwerpunkt wird auf der Vorhersage von Veränderungen beim Klima sowie bei Umwelt-, Erd- und Ozeansystemen und auf Werkzeugen und Technologien für die Überwachung, Verhütung und Eindämmung von Umweltbelastungen und -risiken – u. a. für die Gesundheit und die dauerhafte Erhaltung der natürlichen und vom Menschen geschaffenen Umwelt – liegen.

Aktuelle Aufrufe:

Für die gekennzeichneten Bereiche hat die Europäische Kommission die erste Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen mit den in Klammern angegebenen Instrumenten veröffentlicht.

Für diesen Aufruf ist ein Budget von 200 Mio. EUR vorgesehen. Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen endet am 2. Mai 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel).

Das Einreichungsverfahren für Anträge dieser Ausschreibung ist einstufig.

Alle antragsrelevanten Dokumente können unter http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=6 bei CORDIS abgerufen werden.

Geplante Maßnahmen:

6.1 Climate Change, Pollution and Risks

6.1.1 *Pressures on Environment and Climate*

Aktuell ausgeschrieben:

- Stability of the ThermoHaline Circulation (LSIP);
- Megacities, air quality and climate (SMFP);
- Ocean acidification and its consequences (LSIP);
- Climate change impacts and adaptation strategies in water policies (CSA);
- Climate change impacts on vulnerable mountain regions (LSIP);
- Past and future climate change impacts in the Parana-Plata river basin of South America (SMFP);
- Full costs of climate change (SMFP);
- Effectiveness of adaptation and mitigation measures related to changes of the hydrological cycle and its extremes (SMFP)
- Impact and feed-backs of climate policies on land use and ecosystems in Europe (SMFP);
- Exploitation and dissemination of climate change research results and public perception (CSA support).

6.1.2 *Environment and Health*

Aktuell ausgeschrieben:

- Indoor air pollution in Europe: an emerging environmental issue (SMFP);
- Environmental factors and their impact on reproduction and development (SMFP);
- European network on human biomonitoring (NoE);
- European cohort on air pollution (LSIP);
- Health impacts of drought and desertification including socio-economic aspects (SMFP);
- Geographical information systems in support for environment and health research (CSA coordination).

6.1.3 *Natural Hazards*

Aktuell ausgeschrieben:

- European storm risk (SMFP);
- Frame for better vulnerability assessment (SMFP);
- Assessing and managing volcanic threat (SMFP);
- Harmonising avalanche forecasting, risk mapping and warning (SMFP);

- Investigating Europe's risk from droughts (CSA;)
- European (multi) hazard database analysis (CSA support).

6.2 Sustainable Management of Ressources

6.2.1 *Conservation and sustainable management of natural and man-made resources and biodiversity* Aktuell ausgeschrieben:

- Assessing the ecological status of water bodies (LSIP);
- River basin twinning initiatives as a tool to implement EU initiatives (SMFP);
- Temporary water bodies management (SMFP);
- Integrated resource management in international co-operation partner countries (CSA support);
- Geographical transect approach to desertification (LSIP);
- Contribution of biodiversity to ecosystem services (SMFP);
- Use of natural resources: the impact on biodiversity, ecosystem goods and services (SMFP);
- Biodiversity values, sustainable use and livelihoods (SMFP);
- Urban metabolism and resource optimisation in the urban fabric (SMFP).

6.2.2 *Management of marine environments*

- Development of advanced ecosystem models methodologies for the management and sustainable use of resources (LSIP);
- Ecology of important marine species (SMFP);
- Habitat-marine species interactions in view of ecosystem based management in the deep-sea (LSIP);
- Dynamic of marine ecosystem in a changing environment (LSIP);
- Deep ocean geophysical and biological processes (CSA support);
- Investigating life in extreme environments (CSA coordination);
- Promoting access to information across marine themes (CSA support);
- Fostering improved co-operation between marine science and the private sector (CSA support);
- Access to and recovery of marine data from previous FP projects (CSA support).

6.3 Environmental Technologies

6.3.1 *Environmental technologies for observation, simulation, prevention, mitigation, adaptation, remediation and restoration of the natural and man-made environment*

Aktuell ausgeschrieben:

- Innovative technologies and services for sustainable water use in industries (LSIP);

- Technologies for measuring and monitoring networks (SMFP);
- Development and improvement of technologies for data collection in (digital) soil mapping (SMFP);
- Development of technologies and tools for soil contamination assessment and site characterisation, towards sustainable remediation (SMFP);
- Development of integrated waste management technologies for maximising material and energy recovery / recycling of the organic (humid) fraction of municipal solid waste (LSIP);
- New technologies for waste sorting (SMFP);
- Networking and preparatory action in view of developing cost-effective, environmentally-safe waste treatment technologies and services adapted to the needs of developing countries, within a targeted life cycle approach (CSA coordination);
- Networking and preparatory action in view of control of mercury in industrial processes and products (CSA coordination);
- Low resource consumption buildings and infrastructure (CSA coordination);
- Performance indicators for health, comfort and safety of the indoor built environment (CSA coordination).

6.3.2 *Protection, conservation and enhancement of cultural heritage, including human habitat* Aktuell ausgeschrieben:

- Damage assessment, diagnosis and monitoring for the preventive conservation and maintenance of the cultural heritage (SMFP);
- Consolidation and dissemination of results related to cultural heritage (CSA support).

6.3.3 *Technology assessment, verification and testing*

- In-silico techniques for hazard-, safety-, and environmental risk-assessment (SMFP);
- Defining of a long-term research strategy for the full replacement of animal tests for repeat dose systemic toxicity (CSA coordination).

6.4 Earth Observation and Assessment Tools for Sustainable Development

6.4.1 *Earth and ocean observation systems and monitoring methods for the environment and sustainable development*

Aktuell ausgeschrieben:

- Monitoring of the carbon cycle at global level (CSA coordination);
- Contribution to a global biodiversity observation system (SMFP);
- Coordination of national earth observation pro-

grammes in view of their long-term integration and sustainability (CSA coordination);

- Contributing to the development of a worldwide network of in-situ observatories for seismogenic hazards (SMFP);
- Dissemination and broadcasting of scientific data and information (CSA coordination);
- Application of Earth Observations to environmental and health issues (CSA support);
- Monitoring the ocean interior, seafloor, and sub-seafloor (SMFP);
- Development of a Global Soil Observing System (SMFP);
- Georesource information system for Africa (CSA support);
- Improving observing systems for water resource management (SMFP);
- GEONETCast applications for developing countries (CSA support).

6.4.2 Forecasting methods and assessment tools for sustainable development taking into account differing scales of observation

Aktuell ausgeschrieben:

- Methodologies for scaling down to the regional and local level the analysis of policy impacts on multifunctional land uses and the economic activity (SMFP);
- Improved tools to analyse the sustainable development implications of the EU financial perspective revision (2008-2009) (SMFP);
- Tools for impact assessment of sustainable development policies in international collaboration partner countries (SMFP);
- Bridging mainstream indicators of economic performance with sustainable development objectives (SMFP);
- Policies to promote sustainable consumption patterns (SMFP);
- Engaging civil society in research on sustainable development (CSA).

6.5 Horizontal Actions

6.5.1 Transnational co-operation among NCPs

Aktuell ausgeschrieben:

- Transnational co-operation among NCPs (CSA coordination).

7. Transport (inkl. Luftfahrt)

Ziel sind die Entwicklung integrierter, umweltfreundlicher, intelligenter und sicherer gesamteuropäischer Verkehrssysteme zum Nutzen der Bürger und der Gesellschaft unter Schonung der Umwelt- und Naturressourcen auf der Grundlage technologischer Fortschritte, sowie die Sicherung und der weitere Ausbau der Wett-

bewerbsfähigkeit und der führenden Rolle der europäischen Industrie auf dem Weltmarkt.

Aktuelle Aufrufe:

Für die gekennzeichneten Bereiche hat die Europäische Kommission die ersten Aufforderungen zur Einreichung von Projektvorschlägen veröffentlicht.

Für diesen Aufruf ist ein Budget von 158,48 Mio. EUR vorgesehen. Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen endet am 3. Mai 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel).

Das Förderverfahren ist einstufig.

Alle antragsrelevanten Dokumente können unter

http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=1

und

http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=2 bei CORDIS abgerufen werden.

Geplante Maßnahmen:

7.1 Luftfahrt und Luftverkehr

7.1.1 The greening of air transport – level one

7.1.1.1 Green Aircraft

Aktuell ausgeschrieben:

- Flight Physics (SMFP/CSA coordination);
- Aerostructures (SMFP/CSA coordination);
- Propulsion (SMFP/CSA coordination);
- Systems and Equipment (SMFP/CSA coordination);
- Avionics (SMFP/CSA coordination).

7.1.1.2 Ecological Production and Maintenance

Aktuell ausgeschrieben:

- Production (SMFP/CSA coordination);
- Maintenance and Disposal (SMFP/CSA coordination).

7.1.1.3 Green Air Transport Operations

Aktuell ausgeschrieben:

- Airports (SMFP/CSA coordination).

7.1.1 The greening of air transport – level two

Aktuell ausgeschrieben:

- Integrated approach to novel engine architectures (LSIP).

7.1.2 Increasing time efficiency – level one

7.1.2.1 Aircraft Systems and Equipment for Improved Aircraft Throughput

Aktuell ausgeschrieben:

- Systems and Equipment (SMFP/CSA coordination);
- Maintenance and Repair (SMFP/CSA coordination).

- 7.1.2.2 Time Efficient Air Transport Operations**
Aktuell ausgeschrieben:
- Airports (SMFP/CSA coordination).
- 7.1.3 Ensuring customer satisfaction and safety – level one**
- 7.1.3.1 Passenger Friendly Cabin**
Aktuell ausgeschrieben:
- Design Systems and Tools (SMFP/CSA coordination);
- Noise and Vibration (SMFP/CSA coordination);
- Systems and Equipment (SMFP/CSA coordination).
- 7.1.3.2 Passenger Friendly Air Transport Operation**
Aktuell ausgeschrieben:
- Maintenance and Repair (SMFP/CSA coordination);
- Airports (SMFP/CSA coordination).
- 7.1.3.3 Aircraft Safety**
Aktuell ausgeschrieben:
- Aerostructures (SMFP)/ CSA coordination);
- Systems and Equipment (SMFP/CSA coordination);
- Human Factors (SMFP/CSA coordination).
- 7.1.3.4 Operational Safety**
Aktuell ausgeschrieben:
- Design Systems and Tools (SMFP/CSA coordination);
- Maintenance (SMFP/CSA coordination);
- Airports (SMFP/CSA coordination);
- Human Factors (SMFP/CSA coordination).
- 7.1.3 Ensuring customer satisfaction and safety – level two**
Aktuell ausgeschrieben:
- Integrated approach to scalable fault-tolerant avionics (LSIP);
- Integrated approach to aircraft electromagnetic environment (LSIP).
- 7.1.3 Ensuring customer satisfaction and safety – structuring**
Aktuell ausgeschrieben:
- Integration of research capacities in the domain of aviation safety (NoE).
- 7.1.4 Improving cost efficiency – level one**
- 7.1.4.1 Aircraft Development Cost**
Aktuell ausgeschrieben:
- Design Systems and Tools (SMFP/CSA coordination);
- Aerostructures (SMFP/CSA coordination);
- Systems and Equipment (SMFP/CSA coordination);
- Avionics (SMFP/CSA coordination);
- Production (SMFP/CSA coordination).
- 7.1.4.2 Aircraft Operational Cost**
Aktuell ausgeschrieben:
- Flight Physics (SMFP/CSA coordination);
- Aerostructures (SMFP/CSA coordination);
- Propulsion (SMFP/CSA coordination);
- Systems (SMFP/CSA coordination);
- Avionics (SMFP/CSA coordination);
- Maintenance (SMFP/CSA coordination).
- 7.1.4.3 Air Transport System Operational Cost**
Aktuell ausgeschrieben:
- Design Systems and Tools (SMFP/CSA coordination);
- Human Factors (SMFP/CSA coordination);
- Airports (CP).
- 7.1.4 Improving cost efficiency – level two**
Aktuell ausgeschrieben:
- Integrated approach to life-cycle based development of aircraft structures (LSIP);
- Integrated approach to network centric communications for global aircraft operations (LSIP);
- Integrated approach to health monitoring and nondestructive evaluation of aircraft structures (provisional) (LSIP).
- 7.1.4 Improving cost efficiency – structuring**
Aktuell ausgeschrieben:
- Integration of research capacities in the domain of aerodynamic flows modelling (NoE).
- 7.1.5 Protection of aircraft and passengers – level one**
- 7.1.5.1 Aircraft Security**
Aktuell ausgeschrieben:
- Aerostructures (SMFP/CSA coordination);
- Systems and Equipment (SMFP/CSA coordination);
- Avionics (SMFP/CSA coordination).
- 7.1.5.2 Operational Security**
Aktuell ausgeschrieben:
- Airports (SMFP/CSA coordination);
- Human Factors (SMFP/CSA coordination).
- 7.1.6 Pioneering the air transport of the future – level one**
- 7.1.6.1 Breakthrough Technologies**
Aktuell ausgeschrieben:
- Lift (SMFP/CSA coordination);
- Propulsion (SMFP/CSA coordination);
- Interior Space (SMFP/CSA coordination);
- Life-Cycle (SMFP/CSA coordination).

7.1.6.2 Step Changes in Air Transportation

Aktuell ausgeschrieben:

- Novel Air Transport Vehicles (SMFP/CSA coordination);
- Guidance and Control (SMFP/CSA coordination);
- Airports (SMFP/CSA coordination).

7.1.7 Cross-cutting activities for implementation of the sub-theme programme

Aktuell ausgeschrieben:

- Understanding interactions between transport, energy, environment and society (SMFP/CSA coordination);
- Understanding the behaviour of the different actors and drivers of the Air Transport system (SMFP/CSA coordination);
- Improving passenger choice in air transportation with the incorporation of additional and new vehicles (CSA support);
- Stimulating radical technological changes (CSA support);
- Stimulating participation of small and medium size enterprises (SME) (CSA support);
- Stimulating improved participation of Member States with aeronautical R&D potential (CSA support);
- Stimulating research with International Cooperation Partner Countries (CSA support).

7.2 Landverkehr (Schiene, Straße, Schifffahrt)

7.2.1 Umweltfreundlicher Landverkehr (aktuell nicht ausgeschrieben).

7.2.2 Förderung der Verkehrsverlagerung und Entlastung der Verkehrskorridore (aktuell nicht ausgeschrieben).

7.2.3 Gewährleistung einer nachhaltigen innerstädtischen Mobilität (aktuell nicht ausgeschrieben).

7.2.4 Erhöhung der technischen Sicherheit und verbesserte Gefahrenabwehr (aktuell nicht ausgeschrieben).

7.2.5 Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit (aktuell nicht ausgeschrieben).

8. Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften

Ziel ist die Schaffung eines umfassenden, gemeinsamen Verständnisses der komplexen, miteinander verknüpften sozioökonomischen Herausforderungen Europas wie Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit, sozialer Zusammenhalt und Nachhaltigkeit, Lebensqualität, Bildung, kulturelle Aspekte und globale Verflechtung, insbesondere mit Blick auf die Bereitstellung einer besseren Wissensgrundlage für die Politik in den jeweiligen Bereichen.

Aktuelle Aufrufe:

Für die gekennzeichneten Bereiche ist ein Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen mit den in Klammern angegebenen Instrumenten erfolgt. Das hierfür vorgesehene Budget beträgt 58,5 Mio. EUR.

Für die *Large-scale integrating collaborative research projects (LSIP)* gilt dabei die Deadline 29. November 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel), für die *Small or medium-scale focused collaborative research projects (SMFP)* die Deadline 10. Mai 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel).

Alle antragsrelevanten Dokumente können unter http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=39 bei CORDIS abgerufen werden.

Geplante Maßnahmen:

8.1 Growth, employment and competitiveness in a knowledge society: the European case

8.1.1 *Changing role of knowledge throughout the economy*

Aktuell ausgeschrieben:

- Interactions between knowledge, economic growth and social well-being (LSIP);
- Intangible investments and innovation in Europe (SMFP);
- Impact of internationalisation on Europe's research and innovation systems (SMFP).

8.1.2 *Structural changes in the European knowledge society*

Aktuell ausgeschrieben:

- Globalisation and its interaction with the European economy (LSIP);
- The implications of developments in the service economy for the European economy and society (SMFP);
- The role of finance in growth, employment and competitiveness in Europe (SMFP).

8.1.3 *Strengthening policy coherence and coordination in Europe*

Aktuell ausgeschrieben:

- Macroeconomic policy, its interactions and coordination with other policies (LSIP).

8.2 Combining economic, social and environmental objectives in a European perspective: Paths towards sustainable development

8.2.1 *Socio-economic development trajectories*

Aktuell ausgeschrieben:

- Analysing, comparing and evaluating the various

- societal models in a medium- to long-term perspective (LSIP);
- The extent to which trade-offs or synergies exist between the different aspects of sustainable development (SMFP);
 - Development and applications of tools for the assessment of policies and socio-economic forecasting (LSIP);
 - Socio-economic factors and actors that shape the „post-carbon“ society (LSIP).
- 8.2.2. Regional and social cohesion**
Aktuell ausgeschrieben:
- Regional development challenges in an evolving international context (LSIP);
 - The impact of CAP reforms on Europe's rural economies (SMFP);
 - Social platform on cities and social cohesion (SMFP).
- 8.3 Major trends in society and their implications**
- 8.3.1 Demographic changes**
Aktuell ausgeschrieben:
- The impact of European demographic changes in Europe (SMFP);
 - Determinants of Birth Rates across the European Union (SMFP);
 - Migration (SMFP).
- 8.3.2 Societal trends and lifestyles**
Aktuell ausgeschrieben:
- Youth and social exclusion (SMFP).
- 8.3.3 Cultural interactions in an international perspective**
Aktuell ausgeschrieben:
- Cultural interactions and multiculturalism in European societies (SMFP).
- 8.4 Europe in the world**
- 8.4.1 Interactions and interdependences between world regions and their implications**
Aktuell ausgeschrieben:
- Europe's role in global economic governance (SMFP);
 - Development paths in an historical and comparative perspective and their impacts on Europe's economies and societies (LSIP).
- 8.4.2 Conflicts, peace and human rights**
Aktuell ausgeschrieben:
- Conflicts and peace (SMFP);
 - Articulation of the rule of law and protection of human rights at national, European and international levels (SMFP).
- 8.4.3 Europe's changing role in the world**
Aktuell ausgeschrieben:
- Europe seen from outside (LSIP);
 - Multilateralism and the new external relations of the European Union (LSIP).
- 8.5 The citizen in the European Union**
- 8.5.1 Participation and Citizenship in Europe**
Aktuell ausgeschrieben:
- Democratic „ownership“ and participation (LSIP);
 - Reassessing citizenship in the European Union (SMFP).
- 8.5.2 Diversities and Commonalities in Europe**
Aktuell ausgeschrieben:
- Histories and Identities – Articulating national and European identities (SMFP);
 - Creativity, culture and democracy (SMFP).
- 8.6 Socio-economic and scientific indicators**
- 8.6.1 How indicators are used in policy**
Aktuell ausgeschrieben:
- Current use of and emerging needs for indicators in policy (SMFP).
- 8.6.2 Developing better indicators for policy**
Aktuell ausgeschrieben:
- Improved ways of measuring both the potential for and impact of policies (SMFP).
- 8.6.3 Provision of underlying official statistics**
Aktuell ausgeschrieben:
- Specific statistical issues (SMFP).
- 8.6.4 Use of indicators and related approaches for the evaluation of research programmes**
Aktuell ausgeschrieben:
- Ex post and ex ante impact analysis (SMFP).
- 8.7 Foresight activities**
- 8.7.1 Forward Visions on the European Research Area** (aktuell nicht ausgeschrieben).
- 8.7.2 Research, research policy and interrelations with other policy areas (including joined-up policies)** (aktuell nicht ausgeschrieben).
- 8.7.3 The Future Dynamics of Key S&T Actors in Europe** (aktuell nicht ausgeschrieben).
- 8.7.4 Blue Sky Research on Emerging Issues with Other Research Economies**
Aktuell ausgeschrieben:

- Blue Sky Research on Emerging Issues Affecting European S&T (LSIP).

8.7.5 Mutual Learning and Cooperation

Aktuell ausgeschrieben:

- Mutual Learning and Cooperation (LSIP).

8.8 Strategic activities

Aktuell ausgeschrieben:

- Emerging needs (SMFP);
- Horizontal measures to support international cooperation (SMFP);
- Measures to support dissemination of research (SMFP);
- Transnational Cooperation among National Contact Points (NCPs) for Socio-economic sciences and the Humanities (SMFP).

9. Weltraumforschung

Aktuelle Aufrufe:

Für die gekennzeichneten Bereiche hat die EU-Kommission bereits einen Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen mit den in Klammern angegebenen Instrumenten veröffentlicht. Das hierfür vorgesehene Budget beträgt 34,5 Mio. EUR. Bei Kooperationsprojekten wurde in der Ausschreibung nicht nach Projektgröße unterschieden.

Es gilt für den Aufruf als Deadline der 19. Juni 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel).

Alle antragsrelevanten Dokumente können unter http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=38 bei CORDIS abgerufen werden.

Geplante Maßnahmen:

9.1 Space-based applications at the service of European Society – Integration, harmonisation, use and delivery of GMS data

Aktuell ausgeschrieben:

- Development of upgraded capabilities for existing GMES Fast-Track Services and related (pre)operational services (CP, CSA);
- Developing pre-operational GMES pilot services in new application fields (CP, NoE).

9.2 Strengthening of Space foundations

9.2.2.1 Research to support space science and exploration

Aktuell ausgeschrieben:

- Space Science (CP, CSA).

9.2.2.2 Research to support space technologies

Aktuell ausgeschrieben:

- Space technologies (CP, CSA);
- Space transportation (CP, CSA).

10. Sicherheitsforschung

Aktuelle Aufrufe:

Für die gekennzeichneten Bereiche hat die EU-Kommission bereits einen Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen mit den in Klammern angegebenen Instrumenten veröffentlicht. Das hierfür vorgesehene Budget beträgt 80,3 Mio. EUR. Bei Kooperationsprojekten wurde in der Ausschreibung nicht nach Projektgröße unterschieden.

Es gilt für den Aufruf als Deadline der 31. Mai 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel).

Alle antragsrelevanten Dokumente können unter http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=34 bei CORDIS abgerufen werden.

10.1 Security of citizens

10.1.1 Demonstration projects (aktuell nicht ausgeschrieben).

10.1.2 Integration projects

Aktuell ausgeschrieben:

- Intelligent urban environment observation system (CP);
- Integrated mobile security kit (CP).

10.1.3 Capability projects

Aktuell ausgeschrieben:

- Stand off scanning and detection of hidden dangerous materials and/or stowaways, fast and reliable alerting and specification (CP);
- Improved control of explosives throughout their „lifecycle“ (CP);
- Localisation and tracking of components of substance production (CP);
- Observation through water, metal, ground etc (CP);
- Water distribution surveillance (CP);
- Secure strategic information management system (CP).

10.2 Security of infrastructures and utilities

10.2.1 Demonstration projects

Aktuell ausgeschrieben:

- Security of critical infrastructures related to mass transportation (CSA support).

10.2.2 Integration projects

- Aktuell ausgeschrieben:
- Security of critical infrastructures related to mass transportation (CP).
- 10.2.3 *Capability projects*
Aktuell ausgeschrieben:
- Detection of unattended goods and of owner (CP);
 - Detection of abnormal behaviour of vehicles & threats, both in wide and small land areas (CP);
 - Detection of abnormal behaviour (CP);
 - Small area 24 hours surveillance (CP).
- 10.3 Intelligent surveillance and border security
- 10.3.1 *Demonstration projects*
Aktuell ausgeschrieben:
- Integrated border management system (CSA support).
- 10.3.2 *Integration projects*
Aktuell ausgeschrieben:
- Main port security system (including containers) (CP);
 - Unregulated land borders surveillance system (CP);
 - Integrated check points security (CP).
- 10.3.3 *Capability projects*
Aktuell ausgeschrieben:
- Air 3D detection of manned and unmanned platforms (CP);
 - Surveillance in wide maritime areas through active and passive means (CP);
 - Solutions for ensuring end-to-end communication availability, relying on physical and logical technologies, on diversity of hybrid systems (CP).
- 10.4 Restoring security and safety in case of crisis
- 10.4.1 *Demonstration projects (aktuell nicht ausgeschrieben).*
- 10.4.2 *Integration projects*
Aktuell ausgeschrieben:
- Network enabled command and control systems;
 - Integrated specialist search and rescue system;
 - Post incident basic service restoration system;
 - Wireless communication for EU crisis management.
- 10.4.3 *Capability projects*
Aktuell ausgeschrieben:
- Developing a common operational picture between regional and national authorities, first responders etc. (CP);
 - Intelligent decision support (CP);
- Personal equipment (CP);
 - Neutralisation of devices/effects (CP).
- 10.5 Security systems integration, interconnectivity and interoperability (aktuell nicht ausgeschrieben).
- 10.6 Security and Society
- 10.6.1 *Citizens and Society*
Aktuell ausgeschrieben:
- Understanding factors that cause citizens' feeling of security and insecurity (CP);
 - Human behaviour before, during and after crisis situations to understand how people react to threat alerts and security instructions (CP);
 - Communication strategies of public authorities (including media strategies) before, during and after crises concerning risks, security threats and measures CSA).
- 10.6.2 *Understanding organisational structures and cultures of public users Society*
Aktuell ausgeschrieben:
- Behavioural, organisational and cultural issues to understand public user needs including those for joint European action (CP);
 - Inventories of existing national resources, institutional mandates and practices across relevant sectors (CP).
- 10.6.3 *Foresight, scenarios and security as an evolving concept*
Aktuell ausgeschrieben:
- Research in broad societal foresight to capture new and emerging threats as well as other aspects of security as an evolving concept (e.g. ethical and economic aspects) (CP);
 - Research on rigorous methodologies for assessment of security investments and trade-off between security and other societal objectives (e.g. privacy and social cohesion) (CP).
- 10.6.4 *Security Economics*
Aktuell ausgeschrieben:
- Research survey on the emerging field of European security economics research to provide an analytical framework for complementary research (CP);
 - European Security Indicator: methodological research to provide a few select indicators of security and security policy in Europe measuring the effects of both insecurity and security policies on the economy (CP);
 - Public finance: Studying the scale, function and roles of various types of government security spending across Europe and time (CP).

10.6.5 *Ethics and justice*

Aktuell ausgeschrieben:

- How to take the necessary measures to ensure the security of citizens while respecting the civic rights and how this is implemented in practice, particularly addressing the issue of privacy and security;
- Ethical implications of the continuum of internal and external security.

10.7 Security Research coordination and structuring

Aktuell ausgeschrieben:

- Technology Watch (CSA support);
- European Security Research Network (incl. for

standardisation) (CSA coordination);

- Network of facilities for test and validation of security related products (CSA coordination);
- Transparency and networking amongst Member States and Associated Countries (CSA coordination);
- Supply chains and market integration (CSA coordination);
- Trans-national co-operation among NCPs (CSA coordination).

10.8 Coordinated Call ICT & Security 1: Security systems integration, interconnectivity and interoperability (aktuell nicht ausgeschrieben).

II. Ideen

Ziel:

Das Ziel des Programms „Ideen“ ist die Förderung grundlagenorientierter europäischer Spitzenforschung. Zu diesem Zweck wurde der eigenständige Europäische Forschungsrat (European Research Council – ERC) gebildet, bestehend aus einem Wissenschaftlichen Rat (Scientific Council) und einem Exekutivorgan (Dedicated Implementation Structure).

Der Europäische Forschungsrat soll als „erste übernationale Förderungsagentur für bahnbrechende Forschungsarbeit“ europaweit Projekte von kreativen Nachwuchs- und etablierten Wissenschaftler/innen fördern, die sich „an der Grenze des Wissens“ bewegen, ein hohes Risikopotential haben, „auf grundlegende Durchbrüche ausgerichtet“ sind, neue Forschungsfelder eröffnen sowie neue Verknüpfungen zwischen vorhandenen Disziplinen schaffen („Pionierforschung“).

Das Programm spricht alle Forschungsbereiche (also Natur-, Geistes-, Sozial- und Ingenieurwissenschaften) an und verfolgt einen „Bottom-Up-Approach“. Die Projekte werden nach dem Prinzip des Peer-Reviews ausgewählt; im besonderen Focus stehen dabei Vorhaben mit „multi-, inter- und transdisziplinärem“ Zuschnitt.

Förderprofil:

Der ERC hat die folgenden zwei Förderlinien eingerichtet:

1. Starting Independent Researcher Grants (SIRG)

Mit den SIRG fördert der Europäische Forschungsrat Wissenschaftler/innen aller Nationalitäten und Fachgebiete, die am Beginn einer unabhängigen Wissenschaftskarriere stehen und ein Nachwuchsforscherteam auf- bzw. ausbauen möchten. Diese Forscher-

teams können national oder international zusammengesetzt sein und auch Teammitglieder an anderen Institutionen einbinden.

Die Starting Independent Researcher Grants werden in Pauschalbeträgen von 100.000,- bis 400.000,- EUR pro Jahr (abhängig vom Forschungsgebiet und vom notwendigen Aufwand) für maximal fünf Jahre bewilligt und anschließend nach tatsächlichen Kosten abgerechnet. Zuwendungsfähig sind Personalkosten (Teamleiter und eventuelle weitere Wissenschaftler/innen oder technische Angestellte), sowie alle weiteren für die Durchführung des Forschungsprojektes notwendigen Kosten. Der Beitrag der EU zum Projekt beträgt 100% der zuwendungsfähigen direkten Kosten, plus 20% Overhead für indirekte Kosten.

Die Antragsteller/innen sollen entweder zum ersten Mal eine unabhängige Forschungsgruppe leiten oder mit einer kürzlich etablierten Forschungsgruppe ein neues, unabhängiges Projekt initiieren. Sie müssen sich zwischen 2 und 8 Jahre nach der Promotion befinden (in Ausnahmefällen – etwa bei Wehrdienst, Erziehungszeiten oder Krankheit – 11 Jahre) und eine aufnehmende Institution vorweisen, die sich bereit erklärt, den/die Wissenschaftler/in während der Laufzeit des Grants zu beschäftigen. Diese Institution muss in einem der Mitgliedsstaaten der EU oder einem der Assoziierten Staaten liegen und wird als antragstellende juristische Person auftreten. Sie ist verpflichtet, den antragstellenden Wissenschaftler/innen während der Projektlaufzeit vollständige Unabhängigkeit bei der Verwendung der Fördermittel zu gestatten. Die Grants sind während der Laufzeit auf andere europäische Einrichtungen transferierbar.

Für die Starting Independent Researcher Grants hat der Europäische Forschungsrat bereits eine Ausschreibung veröffentlicht. Anträge aus allen Forschungsbereichen können bis zum 25. April 2007 beim ERC eingereicht werden. Das Budget des Calls beläuft sich auf 289,5 Mio. EUR, d.h. es können rund 200 – 250 Grants gefördert werden.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Stufe müssen Antragsteller ein „Preproposal“ einreichen, das aus einem Lebenslauf mit Selbst-Evaluation des Antragstellers (maximal drei Seiten), einer Beschreibung der wissenschaftlichen und technischen Aspekte des Projekts (maximal vier Seiten) und einer Beschreibung der wissenschaftlichen Umgebung und der vorhandenen Ressourcen (maximal eine Seite) besteht. Die Preproposals werden in einem peer-review-Verfahren in Panels von hochrangigen Wissenschaftlern evaluiert. In der ersten Stufe erfolgreiche Antragsteller werden anschließend aufgefordert bis zu einem weiteren Zeitpunkt einen ausführlicheren Antrag einzureichen.

Bereits in der 1. Stufe muss die Gastinstitution einen Nachweis erbringen, dass sie den Antrag unterstützt; in der 2. Stufe muss ein „binding statement“ eingereicht werden, in dem die Umsetzung der institutionellen Unabhängigkeit des Forschers beschrieben sein muss.

Weitere Informationen:

Die online-Einreichung von Anträgen wird ab dem 1. April 2007 (auf der Internetseite http://cordis.europa.eu/fp7/epss_en.html) möglich sein.

Der Leitfaden für die Antragstellung ist auf der Call-Seite http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.FP7DetailsCallPage&call_id=3 verfügbar.

2. Advanced Investigator Grants (AIG)

Die Advanced Grants als zweite Förderschiene des ERC ergänzen die Starting Grants, in dem sie herausragende Wissenschaftler/innen oder Teams unterstützen, die sich bereits in der Forschung etabliert haben. Auf diese Grants können sich auch Nachwuchswissenschaftler/innen im letzten Jahr eines Starting Independent Researcher Grants bewerben. Geplant ist eine jährliche Förderung von ca. 200 Grants mit jeweils bis zu 3 Mio. EUR über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Informationen zu den genauen Zugangsvoraussetzungen und der Ausgestaltung der Advanced Grants liegen noch nicht vor. Es ist jedoch geplant, dass fortgeschrittene Wissenschaftler/innen noch im Jahre 2007 zur Antragstellung aufgefordert werden.

Weitere Informationen:

<http://erc.europa.eu>
http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.FP7DetailsCallPage&call_id=3
http://ec.europa.eu/erc/index_en.cfm

III. Menschen

In diesem Bereich sind die aus dem 6. Rahmenprogramm als „Marie-Curie-Programm“ bekannten Maßnahmen neu strukturiert zusammengefasst worden. Ziel dieses Programms ist es, durch die Förderung der Ausbildung, Mobilität und Laufbahntwicklung von Forschern die europäische Wissenschaft zu stärken und der Abwanderung von Wissenschaftler/innen aus Europa entgegenzuwirken.

Erreicht werden soll dies durch eine europaweit erhebliche strukturierende Wirkung auf die Organisation, Leistung und Qualität der Forschungsbildung, auf die aktive Laufbahntwicklung von Forschern, auf den sektoren-übergreifenden Wissensaustausch von Forschern und Forschungseinrichtungen und auf eine starke Beteiligung von Frauen an Forschung und Entwicklung. Die Umsetzung erfolgt durch systematische Investitionen in Menschen, hauptsächlich durch kohärente Marie-Curie-Maßnahmen, die sich richten an

- **junge Wissenschaftler/innen („early stage researchers“):** Wissenschaftler/innen mit weniger als 4 Jahren Forschungser-

fahrung (nach Abschluss eines zur Promotion berechtigenden Studiums), d.h. Graduierte, Doktoranden und „junge“ Postdoktoranden mit weniger als 4 Jahren Forschungserfahrung;

- **erfahrene Wissenschaftler/innen („experienced researchers“):**

Wissenschaftler/innen mit mindestens 4 Jahren Forschungserfahrung oder abgeschlossener Promotion, d.h. Postdoktoranden und Habilitanden.

Fünf Kategorien von Maßnahmen werden gezielte Aspekte der Laufbahntwicklung fördern (die aktuell ausgeschriebenen Maßnahmen sind wieder durch Fettdruck gekennzeichnet):

1. Forschererstaubildung („initial training“)

Ziel ist die Anfangsausbildung von Wissenschaftler/innen zur Verbesserung der Berufsaussichten im öffentlichen und im privaten

Sektor, auch dadurch, dass ihre wissenschaftlichen und allgemeinen Kompetenzen breiter angelegt und mehr Nachwuchswissenschaftler/innen für Berufe in der Wissenschaft gewonnen werden.

Maßnahme:

Marie Curie Initial Training Networks (ITN): Diese einrichtungsorientierte Maßnahme unterstützt für max. 4 Jahre den Aufbau von Netzwerken zur Entwicklung einer strukturierten Doktorandenausbildung. Im Rahmen eines gemeinsamen, internationalen Trainingsprogramms sollen vornehmlich „early-stage-researcher“ auf Basis eines „training-through-research“ individuelle Projekte bearbeiten und dabei auch Zusatzqualifikationen wie Management und Finanzierung von Projekten, Entrepreneurship oder Ethik etc. erwerben.

Gefördert werden Fellowships von 3 Monaten bis 3 Jahren sowie die Organisation von Visits, Secondments und Trainingskursen.

Die Konsortien müssen mindestens aus drei Partnern aus drei unterschiedlichen Staaten bestehen (davon mind. zwei aus EU-Mitglieds- oder Kandidatenländern). Eine Beteiligung der Industrie wird von der EU-Kommission als „essentiell“ bezeichnet – Industrieunternehmen können an den Netzwerken teilnehmen als

- vollwertige Partner,
- Ausbilder und/oder Secondment-Host,
- Mitglied im „supervisory Board of network, which would be expected to define the skills requirements for the early-stage researchers“.

Aktuell ausgeschrieben: Budget: 240 Mio. EUR – Bewerbungsschluss: 7. Mai 2007 (s.u.).

2. Lebenslange Ausbildung und Laufbahnentwicklung („life-long training and career development“)

Zur Ergänzung oder zum Erwerb neuer Qualifikationen und Kompetenzen oder zur Verbesserung der Inter-/Multidisziplinarität und/oder der sektorübergreifenden Mobilität ist eine Förderung vorgesehen für Wissenschaftler/innen mit einem besonderen Bedarf an zusätzlichen/ergänzenden Qualifikationen und Kompetenzen, für Wissenschaftler/innen, die nach einer Pause wieder in der Forschung tätig sein wollen, und für die (Wieder-)Eingliederung von Wissenschaftler/innen nach einem Auslandsaufenthalt im Rahmen der transnationalen/ internationalen Mobilität auf einer längerfristigen Forscherstelle, auch in ihrem Herkunftsland.

Maßnahmen:

- **Intra-European Fellowships for Career Development (IEFCD):** Unterstützung von bis zu zweijährigen Forschungs- und Ausbildungsaufenthalten von erfahrenen Wissenschaftler/innen eines EU-Mitgliedslandes an einer Einrichtung in einem anderen EU-Mitgliedsstaat. Antragsteller/innen müssen eine Promotion mit anschließender fünfjähriger Forschungserfahrung vorweisen

können; die Fortsetzung der Forschung im selben Bereich ist nicht förderbar. Anträge sind zusammen mit der Gastinstitution zu stellen.

- **European Reintegration Grants (ERG):** Unterstützung von Marie Curie-Stipendiat/inn/en, die nach einem mindestens 18-monatigen Auslandsaufenthalt in ein EU-Mitgliedsland (inkl. Heimatland) zurückkehren möchten. Für einen Zeitraum von zwischen zwei und drei Jahren erfolgt die Unterstützung als „flat-rate contribution to the salary costs of the researcher, and/or to the research costs relating to the researcher’s project at the reintegration host, such as salary costs of other staff (e.g. assistants, technicians), travel costs, consumables, patent costs and publication costs“. Die Antragstellung ist bis max. 6 Monate nach Ende des Fellowships möglich.

Aktuell ausgeschrieben: Budget: 9,5 Mio. EUR – Bewerbungsschluss: 25. April 2007 und 17. Oktober 2007 (s.u.).

- **Co-funding of regional, national and international programmes (COFUND):** Diese ab 2008 einsetzende Maßnahme soll Fördermöglichkeiten bereitstellen, „that support the transnational mobility of experienced researchers at different stages of their careers, including researchers shortly after having obtained a doctorate, by broadening or deepening their individual competence in terms of acquisition of multi- or interdisciplinary skills or having inter-sectoral experiences; to support researchers in attaining and/or strengthening a leading independent position, e.g. principal investigator, professor or other senior position in education or enterprise; (re)integrate researchers into a research career in Member States and Associated countries, including in their country of origin, after a mobility experience“.

3. Wege und Partnerschaften zwischen Industrie und Hochschulen („industry-academia pathways and partnerships“)

Im Zentrum steht die Unterstützung langfristig angelegter Forschungspartnerschaften zwischen Einrichtungen aus dem akademischen und dem industriellen Sektor, insbes. auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU), aus mindestens zwei Mitglieds- bzw. assoziierten Staaten der EU. Für max. 3 bis 4 Jahre soll das „mutual understanding“ und der Wissensaustausch (z.B. Projekt- und IPR-Management, Produktentwicklung etc.) zwischen öffentlichen und privaten Institutionen durch den Auf- bzw. Ausbau offener, dynamischer Partnerschaften auf der Grundlage eines längerfristigen Kooperationsprogramms gefördert werden. Der Koordinator des Kooperationsprojektes kann aus dem akademischen oder aus dem industriellen Bereich kommen.

Finanziert werden können

- der Personalaustausch zwischen den Sektoren (von 2 Monaten bis zu 2 Jahren),
- die befristete Rekrutierung erfahrener Wissenschaftler/innen von außerhalb der geförderten Partnerschaft,

- die Durchführung von Workshops und Seminaren zum Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den Sektoren („network costs“),
- die Teilnahme des Forschungspersonals an internationalen Konferenzen und Trainingskursen,
- als Sonderzuschuss (bis 10% der gesamten Projektförderung) die Anschaffung kleinerer Geräte für KMU.

4. Internationale Dimension

Mit diesem Förderangebot soll eine internationale Dimension zur Qualitätssteigerung der europäischen Forschung durch die Gewinnung von Forschungstalenten von außerhalb Europas und durch die Förderung einer gegenseitig vorteilhaften Forschungszusammenarbeit mit Wissenschaftler/innen von außerhalb Europas erschlossen werden.

Maßnahmen:

- *International Outgoing Fellowships (IOF)*: Diese Maßnahme unterstützt Forschungs- und Ausbildungsaufenthalte erfahrener Wissenschaftler/innen aus einem EU-Mitgliedsland an einer Einrichtung in einem Drittland (z.B. USA, Japan, Kanada, Südafrika etc.). Finanziert wird die Durchführung eines Forschungsprojektes am Gastinstitut für eine ein- bis zweijährige „initial outgoing phase“ sowie anschließend eine einjährige „mandatory re/integration phase“ in einer Einrichtung in der EU. Die Rückkehr nach Europa ist obligatorisch und soll „normally commence directly after the outgoing phase“.
- *International Incoming Fellowships (IIF)*: Unterstützt werden Forschungsaufenthalte erfahrener Wissenschaftler/innen aus einer Einrichtung außerhalb Europas an einer Institution in einem EU-Mitgliedsland. Die Förderdauer kann insgesamt 18 bis 36 Monate umfassen und gliedert sich in eine Hauptphase (12 – 24 Monate) in Europa und – sofern der Fellow aus einem „developing country“ oder einer „emerging economy“ stammt – eine optionale Rückkehrphase (6 – 12 Monate) im Heimatland.
- *International Reintegration Grants (IRG)*: Unterstützt wird die Rückkehr europäischer Wissenschaftler/innen, die seit mindestens drei Jahren in einem Drittstaat tätig sind. Die Förderung versteht sich ebenfalls als „flat-rate contribution to the salary costs of the researcher, and/or to the research costs relating to the researcher’s project at the reintegration host, such as salary costs of other staff (e.g. assistants, technicians), travel costs, consumables, patent costs and publication costs“ und wird für die Dauer von zwei bis vier Jahren an die aufnehmende Forschungseinrichtung gezahlt, die den/die Wissenschaftler/in für die Förderungsdauer einstellen muss.
Aktuell ausgeschrieben: Budget: 14,5 Mio. EUR – Bewerbungsschluss: 25. April 2007 und 17. Oktober 2007 (s.u.)

5. Spezifische Maßnahmen („specific actions“)

Dieser Teilbereich umfasst spezielle Maßnahmen zur Förderung eines echten europäischen Arbeitsmarktes für Wissenschaftler/innen durch die Beseitigung von Mobilitätshindernissen und durch die Verbesserung der Laufbahnaussichten von Forscher/innen in Europa. Ferner sollen Preise für eine stärkere Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Marie-Curie-Maßnahmen und deren Ziele verliehen werden.

Wichtigste Maßnahmen:

- *Marie Curie Awards*: Der Preis soll exzellente Forschungsleistungen würdigen, die Wissenschaftler/innen im Rahmen eines (mindest. 12-monatigen) Marie Curie-Fellowships früherer Rahmenprogramme erbracht haben. Ausgeschrieben werden jährlich fünf Preise à 50.000,- EUR.
Aktuell ausgeschrieben: Budget: 0,25 Mio. EUR – Bewerbungsschluss: 29. März 2007 (s.u.).
- *Researchers Nights*: Gefördert werden Veranstaltungen „in a relaxed and festive context“, die die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung „with a view to enhancing their important role in society and in particular within the citizens’ daily life“ einem breiteren öffentlichen Adressatenkreis näherbringen sollen. Bevorzugt gefördert werden dabei Projekte „within which a regional, local or national financial involvement exists (without exclusion of those requesting a 100 % funding).“
Aktuell ausgeschrieben: Budget: 3 Mio. EUR – Bewerbungsschluss: 1. Call: 3. April 2007 (hier wird es 2 Aufrufe im Jahr 2007 geben) (s.u.).

Die Marie Curie-Maßnahmen des 6. RP. und ihre ungefähren Entsprechungen im 7. RP:

- **Institutionelle Maßnahmen:**
 - o *EST und RTN (sowie SCF und EXC)*: Forschererstausbildung/Marie Curie Networks;
 - o *ToK-IAP*: Wege und Partnerschaften zwischen Industrie und Akademia;
 - o *ToK-DEV*: Spezif. Programm Kapazitäten, Bereich Forschungspotenzial.
- **Individuelle Maßnahmen:**
 - o *EIF*: Lebenslange Ausbildung und Laufbahnentwicklung;
 - o *OIF/IIF*: Internationale Dimension.
- **Exzellenzmaßnahmen:**
 - o *EXT*: Spezif. Programm Ideen (ERC Starting Grants);
 - o *EXA*: Besondere Maßnahmen;
 - o *EXC*: integriert in MC Networks.
- **Reintegrationsmechanismen:**
 - o *ERG/IRG*: Lebenslange Ausbildung bzw. Internationale Dimension.

Im Vergleich zum 6. RP ändert sich also lediglich die Programm-

struktur, die wesentlichen Fördermöglichkeiten werden beibehalten. Es gibt nach wie vor individuelle und einrichtungsorientierte Maßnahmen. Dabei soll ein Teil der individuellen Stipendien im Laufe des 7. RP zunehmend durch regionale, nationale oder internationale Geldgeber mitfinanziert werden. Abgesehen von den Exzellenzprämien, die unter „Spezifische Maßnahmen“ laufen, fallen die Fördermaßnahmen für Spitzenwissenschaftler/innen im 7. RP in die Zuständigkeit des Europäischen Forschungsrates.

Geplantes Budget:

4,7 Mrd. EUR über die siebenjährige Laufzeit des 7. RP.

Aktuelle Ausschreibungen:

Für die gekennzeichneten Maßnahmen hat die Europäische Kommission die ersten Calls für das Jahr 2007 veröffentlicht. Die Dokumente für die einzelnen Ausschreibungen (ein Call Fiche, das Work Programme, FP 7 factsheets und den Guide for

Applicants) können auf der unten angegebenen Cordis-Seite heruntergeladen werden. Im Work Programme werden alle Maßnahmen der Marie Curie Actions im 7. Rahmenprogramm beschrieben. Es enthält auch einen genauen Zeitplan der Calls für 2007 und eine Liste mit den Begutachtungskriterien für die einzelnen Instrumente.

Nähere Informationen:

- Zum Programm und zur aktuellen Ausschreibung:
http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.PeopleCallsPage&id_activity=12
- zu den Marie Curie-Maßnahmen des 6. RP:
<http://ec.europa.eu/mariecurie-actions>
<http://cordis.europa.eu/mariecurie-actions>
- Nationale Kontaktstelle NKS Humanressourcen und Mobilität in der Alexander von Humboldt-Stiftung; Jean-Paul-Str. 12; D-53173 Bonn; Tel.: (+49) 0228-833-0
Fax: (+49) 0228-833-199
E-Mail: mariecurie@avh.de
Internet: <http://www.humboldt-foundation.de/mariecurie>

IV. Kapazitäten

Das spezifische Programm „Kapazitäten“ dient der Verbesserung der Forschungs- und Innovationskapazitäten in ganz Europa. Es kombiniert die Fortsetzung und Verstärkung von Maßnahmen früherer Rahmenprogramme mit einigen Neuerungen und soll die Koordinierung und Entwicklung von Forschungsinfrastruktur, regionale Forschungscluster, internationale Zusammenarbeit und engere Verbindungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft unterstützen.

Das Programm gliedert sich in die folgenden Maßnahmen:

1. Forschungsinfrastrukturen

The programme aims to help to create new research infrastructures of pan-European interest in all fields of science and technology.

Geplante Maßnahmen:

1.1 Support to existing research infrastructures

1.1.1 *Integrating Activities (aktuell nicht ausgeschrieben).*

1.1.2 *ICT based e-Infrastructures*

Aktuell ausgeschrieben:

- Scientific Digital Repositories (CP + CSA);
- Deployment of e-Infrastructures for scientific communities (CP + CSA).

1.2. Support to new research infrastructures

1.2.1 *Design studies*

Aktuell ausgeschrieben:

- Design studies for research infrastructures in all S&T fields (CP, CSA);
- Design studies for e-Infrastructures (CP, CSA).

1.2.2 *Construction of new infrastructures – preparatory phase*

Aktuell ausgeschrieben:

- Preparatory phase for research infrastructures in the 2006 ESFRI Roadmap (CP + CSA);
- Preparatory phase for „Computer and Data Treatment“ research infrastructures in the 2006 ESFRI Roadmap (CP + CSA).

1.3 Support to policy development and programme implementation

Aktuell ausgeschrieben:

- ERA-NET supporting cooperation for research infrastructures in all S&T fields (CSA);
- Trans-national cooperation among NCPs (CSA);
- Support to ensure the continuity of FP6 actions (CSA).

Für die gekennzeichneten Bereiche hat die EU-Kommission einen ersten Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen mit den in

Klammern aufgeführten Instrumenten veröffentlicht. Das hierfür vorgesehene Budget beträgt 164,4 Mio. EUR.

Nähere Informationen:

Es kommt ein einstufiges Einreichungsverfahren zur Anwendung. Deadline für diesen Aufruf ist der 2. Mai 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel).

Alle antragsrelevanten Dokumente können unter http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CapacitiesDetailsCallPage&call_id=15 bei CORDIS abgerufen werden.

2. Forschung zugunsten von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU)

The programme will help small and medium-sized enterprises (SME = KMU) outsource research, increase their research efforts, extend their networks, better exploit research results and acquire technological know how, bridging the gap between research and innovation.

Geplante Maßnahmen:

- Supporting SMEs outsourcing research activities:
This support aims at SMEs or SME associations in need of outsourcing research to providers of research services ("RTD performers") such as universities, research centres or other, more specialised SMEs.
It will be implemented through two distinct schemes:
 - o Research for SMEs: targeting mainly low to medium technology SMEs with little or no research capability, but also high-tech SMEs who need to outsource research to complement their core research capability.
 - o Research for SME associations: targeting associations which act on behalf of their SME members to identify and address common technical problems and to promote the effective dissemination and take-up of results.
- Developing and coordinating support to SMEs at national level:
In the long-term perspective, it is expected that national and regional research programmes for SMEs establish common objectives and evaluation methods for trans-national research cooperation with a significant added value to Community support for the benefits of SMEs.
 - a) Financial support, based on "Article 169 initiatives";
 - b) Financial support to national schemes providing financial means ("exploratory awards") to SMEs or SME associations to prepare proposals;
 - c) ERA-NET projects will aim at the coordination of national or regional programmes targeting SMEs in a similar way as "Research for SMEs" and "Research for SME associations";

d) A "Coordination and support action" will be awarded to the network of National Contact Points (NCPs) appointed by EU Member States and Associated Countries for "Research for the benefit of SMEs".

- Support measures:
In this context, additional measures will be launched to reinforce the impact of participation in SME-specific research projects and to closely monitor and assess participation in both FP6 and FP7:
 - a) "Coordination and support actions" will be awarded to projects favouring and increasing the impact of actions undertaken under "Research for the benefit of SMEs";
 - b) Studies will be undertaken at various stages of FP7 to analyse and assess the socio-economic impact on and needs of participants in "Research for the benefit of SMEs".

Geplantes Budget: 1.336 Mio. EUR für die gesamte Laufzeit des 7. RP.

3. Wissensorientierte Regionen

The "Regions of knowledge" initiative aims to strengthen the research potential of European regions, in particular by encouraging and supporting the development, across Europe, of regional "research-driven clusters", associating universities, research centres, enterprises and regional authorities.

Geplante Maßnahmen:

This activity will be implemented through Coordination and Support Actions to cover the following:

- Analysis, development and implementation of research agendas for regional or cross-border clusters:
 - o thematic issues or priorities, based on the analysis of the existing regional plans of RTD and on the development policies of economic sectors;
 - o regional RTD public and private actors (engaged and non engaged);
 - o the strengths and weaknesses of the regions concerned in terms of their capacity to produce, transfer and use knowledge;
 - o economic development needs;
 - o existing RTD policy and activities, their evolution and impact;
 - o European and international context;
 - o synergies and opportunities for mutual learning;
 - o mentoring and cooperation possibilities between regional actors involved in research driven clusters.
- Mentoring of regions with a less-developed research profile by highly developed ones:
 - o organising events including conferences, meetings, workshops or seminars, related studies, exchange of personnel, exchange and dissemination of good practices and, if necessary, the definition, organisation and management of joint or common initiatives.

- Initiatives to improve integration:
 - o Increasing the research potential and researcher mobility;
 - o Improving and sharing RTD infrastructure;
 - o Supporting research projects;
 - o Promoting networking between research organisation and enterprises, in particular SMEs;
 - o Enhancing knowledge transfer between firms and between research organisation and enterprises, in particular SMEs;
 - o Improving availability of and access to SME support services and private financing for RTD;
 - o outlining of a business plan: defining how to finance the joint action plan by using possibilities afforded at national/local level or at Community level (Framework Programmes, Structural Funds).
 - o Dissemination activities – conferences, workshops, publications, web-based initiatives.

Geplantes Budget: 126 Mio. EUR für die gesamte Laufzeit des 7. RP.

4. Forschungspotential

The objective is to stimulate the realisation of the full research potential of the enlarged European Union by unlocking and developing the research potential in the EU's "convergence regions" and outermost regions, and helping to strengthen the capacities of their researchers to successfully participate in research activities at EU level.

Geplante Maßnahmen:

- Trans-national two-way secondments of research staff in the convergence regions;
- The acquisition and development of research equipment in selected centres;
- The organisation of workshops and conferences to facilitate knowledge transfer;
- "Evaluation facilities" for research centres in the "Convergence regions" to obtain an international independent expert evaluation of their research quality and infrastructures.

"Research potential" is a bottom-up scheme, the projects may address any research theme of FP7.

The Funding scheme for this activity will be "Coordination and Support Actions".

Geplantes Budget: 340 Mio. EUR für die gesamte Laufzeit des 7. RP.

5. Wissen in der Gesellschaft

With a view to building an effective and democratic European knowledge-based society, the aim is to stimulate the harmonious integration of scientific and technological endeavour and associated research policies into European society.

Geplante Maßnahmen:

5.1 First Action Line – A more dynamic governance of the science and society relationship

5.1.1 *Better understanding of the place of science and technology in society*

Aktuell ausgeschrieben:

- Research on relationships between science, democracy and law (CSA);
- Research on the ethics in science and technology (SMFP);
- Research on the reciprocal influence of science and culture (CSA coordination).

5.1.2 *Broader agreement to anticipate and clarify political, societal and ethical issues*

Aktuell ausgeschrieben:

- Developing governance on science-related questions (CSA, SMFP);
- Conditions for an informed debate on ethics and science (CSA coordination);
- Cross Thematic Activities: Sustainable consumption and production – Nanoscience and Nanotechnology (CSA).

5.2 Second Action Line – Strengthening potential, broadening horizons

5.2.1 *Gender and research*

Aktuell ausgeschrieben:

- Strengthening the role of women in scientific research (CSA coordination).

5.2.2 *Young People and Science*

Aktuell ausgeschrieben:

- Supporting formal and informal science and education in schools as well as through science centres and museums and other relevant means (CSA coordination);
- Reinforcing links between science education and science careers (CSA coordination).

5.3 Third Action Line – Science and society communicate

5.3.1 *Science and society communicate*

Aktuell ausgeschrieben:

- Encouraging a European dimension at science events targeting the public (CSA coordination);
- Research aimed at enhancing science communication in its methods and its products (CSA coordination).

5.4 Fourth Action Line – Strategic Activities

Aktuell ausgeschrieben:

- Trans-national cooperation among National Contact Points (NCPs) for Science in Society (CSA).

Für die gekennzeichneten Bereiche hat die EU-Kommission einen ersten Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen mit den in Klammern aufgeführten Instrumenten veröffentlicht. Das hierfür vorgesehene Budget beträgt 21,798 Mio. EUR.

Nähere Informationen:

Es kommt ein einstufiges Einreichungsverfahren zur Anwendung. Deadline für diesen Aufruf ist der 23. Mai 2007, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel).

Alle antragsrelevanten Dokumente können unter http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CapacitiesDetailsCallPage&call_id=33 bei CORDIS abgerufen werden.

6. Kohärente Politikentwicklung

This action aims to enhance the effectiveness and coherence of national and European Community research policies and their articulation with other policies, improving the impact of public research and its links with industry, and strengthening public support and its leverage effect on investment by private actors.

Geplante Maßnahmen:

- Monitoring and analysis of research-related public policies and strategies: to provide qualitative and quantitative information and analyses in support of the design, implementation, evaluation and trans-national coordination of public research-related policies and strategies.
 - o Development of an information and intelligence service (ERAWATCH);
 - o Industrial research investment monitoring activity;
 - o Development and analysis of indicators on research activity and its impact on the economy.
- Coordination of research policies: to strengthen, on a voluntary basis, the coordination of research policies. There is a need for further policy learning and for assessing good practices in support of research with regard to their transferability and methods of implementation. Through this action line, European platforms will be provided to share and validate good practices, bringing together the relevant stakeholders and encouraging peer reviews.
 - o Support to the implementation of the "Open method of coordination";
 - o Support to bottom up policy coordination initiatives undertaken by several countries and regions (OMC-NET).

Geplantes Budget: 70 Mio. EUR für die gesamte Laufzeit des 7. RP.

7. Internationale Zusammenarbeit

To become more competitive and play a leading role globally, the European Community needs a strong and coherent international science and technology (S&T) policy with three objectives:

- support European competitiveness through strategic partnerships with non-EU countries in selected fields of science and by engaging the best scientists from such countries to work with and in Europe;
- enhance the production of knowledge and scientific excellence by enabling European universities, research institutions and firms to establish contacts with their partners in such third countries, thereby facilitating access to research environments outside Europe and promoting synergies on a global scale;
- address specific problems that third countries face, or that have a global character, on the basis of mutual interest and mutual benefit.

Eligible Countries:

Cooperation with third countries is targeted in particular at the following groups of countries:

- Candidate countries;
- Countries neighbouring the EU, Mediterranean countries, non-candidate or acceding countries of the Western Balkan region and eastern European and central Asian states.
- Developing countries, focusing on their particular needs;
- Emerging economies.

Geplante Maßnahmen:

Research theme-oriented international cooperation will be carried out under the Cooperation programme. International actions in the area of human potential will be under the People programme. The Capacities programme will implement horizontal support actions and measures with a focus other than a specific thematic or interdisciplinary area. It will also aim to support the coordination of national programmes on international scientific cooperation, and the various international cooperation actions under the different programmes of FP7. Initiatives under this programme will include:

- Bi-regional coordination of S&T cooperation including priority setting and definition of S&T cooperation policies; bringing together policy makers, scientific community, civil society and private sector stakeholders from the EU and third countries to identify priorities and define policy orientations; implementing specific activities dedicated to strengthening participation from targeted countries and regions in FP7, including support for information points in the third countries:
 - o Western Balkan area,
 - o Mediterranean area,
 - o EECA countries,
 - o Latin America,
 - o ACP and South Africa,
 - o Asia.

- Bilateral coordination for the enhancement and development of S&T partnerships:
 - o Improving the provision of information on programs and funding designed to promote cooperation between Europe and specific third countries;
 - o Better identifying and demonstrating mutual interest and benefit in S&T cooperation between the EU and specific third countries;
 - o Sharing best practices via joint forums such as workshops and presenting the state of the art and the prospects for cooperation in particular fields.
- Supporting the coordination of national policies and activities of EU Member States and Associated Countries on international S&T cooperation. The objective of the ERA-NET scheme is to step up the cooperation and coordination of national or regional research programmes through networking, aiming at mutual opening and the development and implementation of joint activities.
 - o ERA-NET "International cooperation";
 - o ERA-NET PLUS "International cooperation".

Geplantes Budget: 180 Mio. für die gesamte Laufzeit des 7. RP.